



Controlling- Bericht

Abschluss 2018

1. **Controlling bei der Stadt Speyer**
(Digitalisierung, Produktziele, Erläuterungen Jahresergebnis, Schuldenübersicht)
2. **Jahresbericht der einzelnen Fachbereiche / Teilhaushalte**
(Aufschlüsselung einzelner Teilhaushaltsergebnisse, Ergebnisse Produktziele 2018, wichtige Maßnahmen)
3. **Statistiken zu Mitarbeiterzahlen, Gebäuden, Informationstechnologien**

Erstellt von:

Marianne Knoth

020-Strategische Steuerung, Controlling

Maximilianstraße 100

Tel. 06232/14-2360

E-Mail: Marianne.Knoth@Stadt-Speyer.de

(Dieses Papier ist mit dem „Blauen Engel“ gekennzeichnet und besteht zu 100% aus Altpapier)

Inhaltsverzeichnis

CONTROLLING BEI DER STADT SPEYER.....	3
1. EINLEITUNG	3
2. STRATEGISCHES CONTROLLING	4
2.1. ALLGEMEIN.....	4
2.2. DIGITALISIERUNG BEI DER STADT SPEYER.....	5
3. OPERATIVES CONTROLLING	7
3.1. ALLGEMEIN.....	7
3.2. PRODUKTZIELE – WESENTLICHE PRODUKTE	7
4. CONTROLLINGMAßNAHMEN DER JAHRE 2018 - 2021	8
5. GESAMTENTWICKLUNG DER STADT SPEYER	9
5.1. ERGEBNISRECHNUNG 2018 IM VERGLEICH ZUM HAUSHALTSANSATZ 2018	9
5.2. ERGEBNISRECHNUNG 2018 IM VERGLEICH 2017	10
5.3. AUFSCHLÜSSELUNG ERTRÄGE / AUFWENDUNGEN 2018	11
5.4. ENTWICKLUNG DER JAHRESERGEBNISSE	12
6. BENCHMARKING	13
7. SCHULDEN.....	14
TEILHAUSHALT 01 - STABSSTELLEN UND ZENTRALE DIENSTE	19
JAHRESERGEBNIS 2018 MIT PLAN 2019	19
WESENTLICHE PRODUKTE NACH § 4 ABS. 6 GEMHVO - ERGEBNISSE DER ZIELE 2018 -	21
KULTUR, MARKETING UND KOMMUNIKATION – 010	23
GLEICHSTELLUNGSSTELLE - 050	26
SPEYERER FREIWILLIGENAGENTUR – 060.....	26
WEITERBILDUNG - 080	27
HAUPTVERWALTUNG - 110.....	29
PERSONALABTEILUNG - 120	30
FINANZEN - 130	30
RECHTSABTEILUNG – 140	32
ZENTRALES GEBÄUDEMANAGEMENT - 150	32
EDV - 160.....	34
BAUBETRIEBSHOF - 170	35
TEILHAUSHALT 02 – SICHERHEIT, ORDNUNG, UMWELT, BÜRGERDIENSTE, VERKEHR	37
JAHRESERGEBNIS 2018 MIT PLAN 2019	37
WESENTLICHE PRODUKTE NACH § 4 ABS. 6 GEMHVO - ERGEBNISSE DER ZIELE 2018 -	39
ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG - 210	41
STANDESAMT - 240	41
UMWELT UND FORSTEN - 250.....	41

TEILHAUSHALT 04 – JUGEND, FAMILIE, SENIOREN, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT 43

WESENTLICHE PRODUKTE NACH § 4 ABS. 6 GEMHVO - ERGEBNISSE DER ZIELE 2018 -	45
ZENTRALE AUFGABEN - 400	47
SOZIALHILFE, SOZIALLEISTUNGEN, SENIORENBÜRO - 410	47
SOZIALER DIENST - 440	47
JUGENDFÖRDERUNG - 450	47
KINDERTAGESSTÄTTEN, KINDERTAGESPFLEGE - 460	47

TEILHAUSHALT 05 – STADTENTWICKLUNG UND BAUWESEN 49

JAHRESERGEBNIS 2018 MIT PLAN 2019	49
WESENTLICHE PRODUKTE NACH § 4 ABS. 6 GEMHVO - ERGEBNISSE DER ZIELE 2018 -	51
BAUVERWALTUNG - 510	52
STADTPLANUNG - 520	52
TIEFBAU - 530	52
TIEFBAU - 540	53

TEILHAUSHALT 06 – ZENTRALE FINANZDIENSTLEISTUNGEN 55

JAHRESERGEBNIS 2018 MIT PLAN 2019	55
ZU STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ERTRÄGE / HEBESÄTZE	56
ZU ZUWENDUNGEN: LANDESFINANZAUSGLEICHSGESETZ (LFAG)	57

ANLAGEN 59

MITARBEITERSTATISTIKEN	61
INFORMATIONSTECHNOLOGIE	62
ÖFFENTLICHE MÜLLKÖRBE, STREUMITTEL UND DOG-STATIONS	69
DARLEHENSÜBERSICHT 2018 - INVESTIVE KREDITE	71
DURCHSCHNITTSZINSSÄTZE	72
EINWOHNERZAHLEN GEMÄß GEMEINDESTATISTIK EWOIS JEWEILS ZUM 31.12. EINES JAHRES	72

Controlling bei der Stadt Speyer

1. EINLEITUNG

Controlling hat die Aufgabe die wirtschaftliche Steuerung sämtlicher Aktivitäten der öffentlichen Verwaltung unter den politischen Zielvorgaben zu überwachen und zu unterstützen. Es sollen die Effektivität (strategisches Controlling – „die richtigen Dinge tun“) und die Effizienz (operatives Controlling – „die Dinge richtig tun“) des Verwaltungshandelns gesteigert werden.

Die Steuerungsmöglichkeit einer Kommune wird durch die prekäre Finanzanlage inzwischen erheblich eingeschränkt, so dass einer Verbesserung der Steuerung immer mehr Bedeutung zukommen wird.

Wirkungsorientierte Steuerung setzt einen umfangreichen **Zielekatalog** für verschiedenste Bereiche voraus:

- ⇒ strategische Ziele für die Verwaltung insgesamt sowie
- ⇒ fachbezogene Ziele für einzelne Fachbereiche,
- ⇒ operative Ziele, die den strategischen Zielen untergeordnet sind und direkt auf Produktebene geplant werden.

In den nächsten Jahren soll für die Stadt Speyer deshalb ein stimmiges Bündel aus

- Zielen (strategisch/operativ) „Was soll erreicht werden?“
- Aufgaben „Was ist zu tun?“
- Instrumenten und Methoden „Wie ist es zu tun?“
- Personeller Verantwortung „Wer tut es?“
- organisatorischen Regelungen „Wie soll es durchgesetzt werden?“

geschnürt werden.

2. STRATEGISCHES CONTROLLING

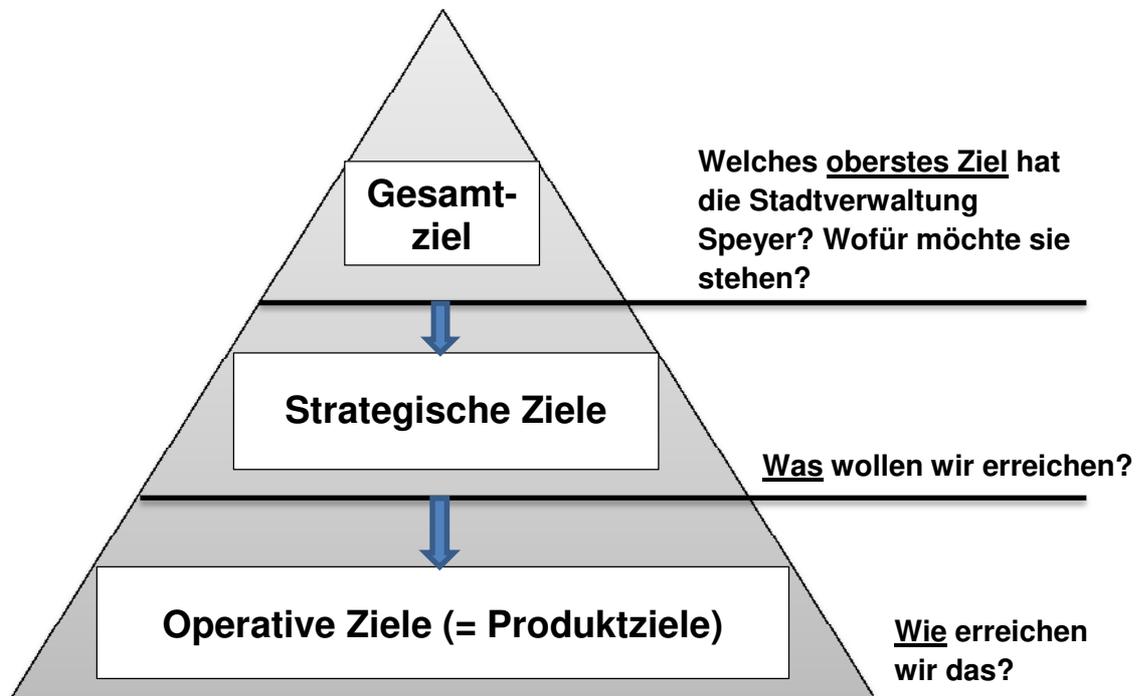
2.1. ALLGEMEIN

Aufgabe des strategischen Controllings ist es längerfristige Strategien (in der Regel über 3-5 Jahre) transparent, quantifizierbar und plausibel zu machen.

Hierzu zählt insbesondere der

⇒ Aufbau eines Zielekataloges strategischer Ziele

- für die gesamte Stadtverwaltung
- für Finanzplanung und Querschnittsaufgaben (Fachbereich 1)
- innerhalb der Stadtverwaltung auf Fachbereichsebene (Fachbereiche 2-5)
- innerhalb der Fachbereiche auf Abteilungsebene



2.2. DIGITALISIERUNG BEI DER STADT SPEYER

DIGITALISIERUNG

=> meint neben der **technischen Komponente** (z.B. Breitband, Cloud Computing, Mobilität, Soziale Netzwerke) auch die durch das Zusammenspiel von Technologie und fortschreitender Vernetzung ausgelösten **organisatorischen und soziokulturellen Veränderungen**.

Über den Erfolg der Digitalisierung entscheidet letztendlich der **Mehrwert** innerhalb und außerhalb der Verwaltung (Lebens- und Standortqualität, Bürgerservice, Wirtschaftlichkeit, HomeOffice für Mitarbeiter usw.).

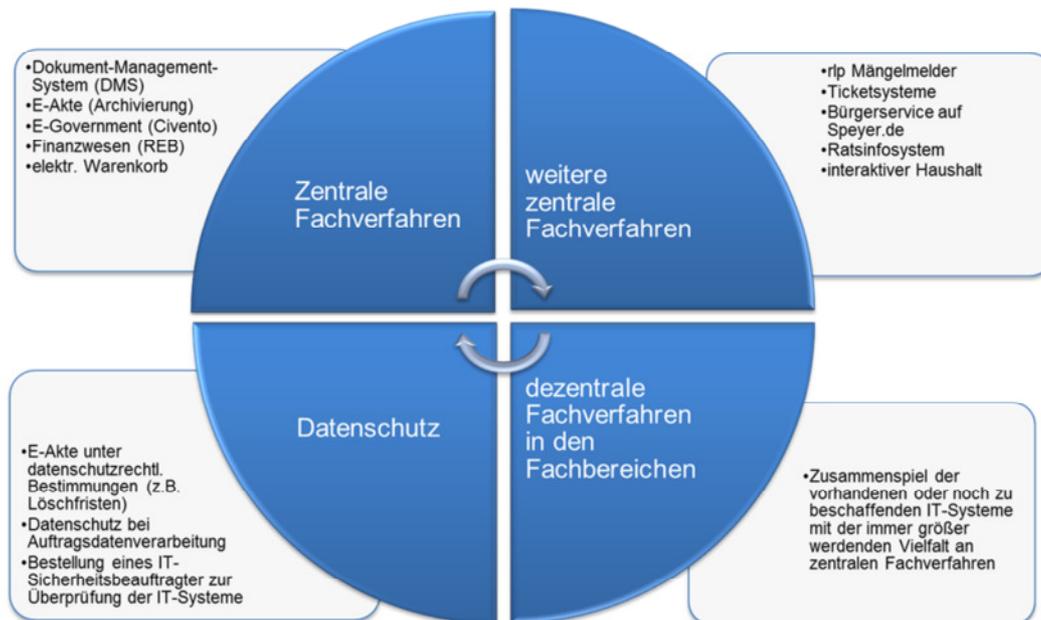
Besonders wichtige **technische Komponenten** innerhalb der **digitalen Kommune** sind insbesondere

- ✚ **E-Government**
- ✚ **Dokumentenmanagementsysteme (DMS)**
- ✚ **Ersetzendes Scannen**
- ✚ **E-Payment,**
- ✚ **Workflow-Komponenten sowie**
- ✚ **Geoinformationssysteme und Tracking-Funktionen**

Weiterführende Literatur / gesetzliche Vorschriften:

- E-GovG (E-Government-Gesetz - Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung des Bundesministeriums des Inneren) / Internet: [E-GovG mit Kommentierung](#)
- TR-03138 (RESISCAN - Technische Richtlinie des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik) / Internet: [TR-03138](#)
- Onlinezugangsgesetz des Bundes vom 14.08.2017
- Transparenzgesetz RLP vom 11.11.2015
- KGSt-Bericht 2/214 – „E-Government-Gesetz des Bundes in der kommunalen Praxis“
- KGSt-Bericht 08/2017 - Praxisleitfaden für Kommunen zur rechtskonformen E-Akte mit Musterverfahrensbeschreibungen – Ersetzendes Scannen
- KGSt-Bericht 18/2017 - Die E-Rechnung einführen und umsetzen
- KGSt-Denkankstöße zur „Digitalen Kommune“ Nr. 1 und 2 vom Dezember 2017
- KGSt-Bericht 08/2017 – „Die digitale Kommune gestalten – Orientierungsrahmen“

Digitalisierung innerhalb der Stadtverwaltung Speyer



Digitalisierung innerhalb des Finanzwesens / Controllings der Stadtverwaltung Speyer

Die Stadtverwaltung Speyer setzt neben Ihrer Finanzbuchhaltungssoftware seit einiger Zeit Module der Axians IKVS GmbH ein. Hierzu zählen u.a. der über das Internet abrufbare **interaktive Haushaltsplan**.

Bereits in der Einführung befinden sich u.a. folgende neue Module:

- + **Unterjährige interaktive Finanzsteuerung**
 (automatisch berechnete Prognosewerte, auf Basis der Monatswerte der letzten drei Haushaltsjahre, sollen die Qualität des internen Berichtswesens erhöhen; es können dezentral und zentral manuelle Prognosen erfasst werden; Abweichungsbegründungen der Fachabteilungen können in automatisiert erstellte Berichte übernommen werden)
- + **Investitionscontrolling**
 (jahresübergreifende Analysen sowie Einordnung des Status der Investitionsmaßnahmen mittels Visualisierung von Qualitäts-, Termin und Finanzziele; Erfassung von Prognosen, allg. Projektdaten, Abweichungsbegründungen durch Fachabteilung)
- + **Interaktive Ergebnisrechnung**
 (als Ergänzung des interaktiven Haushaltsplanes; Schwerpunkt wird die Analyse der Abweichungen sein)
- + **Neuaufbau des Kennzahlenvergleichsmodul**
 (mittels Standardkennzahlen und vordefinierten Kennzahlenberichten zu einzelnen Produkten; wichtig für die Arbeit in den Vergleichsringen)

3. OPERATIVES CONTROLLING

3.1. ALLGEMEIN

Das operative Controlling baut auf Erkenntnissen und Ergebnissen des strategischen Controllings auf und ist eher kurzfristig ausgerichtet.

Hierzu zählen

- die Auswahl wesentlicher Produkte sowie anschließende Festlegung der operativen Ziele und Kennzahlen für diese Produkte unter Berücksichtigung der übergeordneten strategischen Ziele
- der Aufbau eines Qualitätscontrollings innerhalb der Fachbereiche
- der Ausbau unterjähriger Wirtschaftlichkeitsberechnungen (z.B. SWOT-Analysen / Prozessanalysen bestimmter Organisationseinheiten)
- der Ausbau einer Kosten- und Leistungsrechnung mit einem für die Stadt Speyer angepassten Kennzahlenkatalog

3.2. PRODUKTZIELE – WESENTLICHE PRODUKTE

Nach § 4 Abs. 6 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind „in jedem Teilhaushalt (...) die **wesentlichen Produkte** und deren Auftragsgrundlage, Ziele und Leistungen zu beschreiben sowie Leistungsmengen und Kennzahlen zu Zielvorgaben anzugeben. Die Ziele und Kennzahlen sollen zur **Grundlage der Gestaltung, der Planung, der Steuerung und der Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts** gemacht werden.“

Übersicht Anzahl Produkte / Produktziele in Stabsstellen und Fachbereichen

Bereich	2017			2018			2019		
	Anzahl Produkte (ohne TH 06)	Anzahl Ziele	%-Anteil	Anzahl Produkte (ohne TH 06)	Anzahl Ziele	%-Anteil	Anzahl Produkte (ohne TH 06)	Anzahl Ziele	%-Anteil
Stabsstellen	11	4	36%	36	7	19%	36	7	19%
Fachbereich 1	21	6	29%	21	5	24%	21	5	24%
Fachbereich 2	23	9	39%	23	9	39%	23	9	39%
Fachbereich 4	75	9	12%	51	9	18%	51	7	14%
Fachbereich 5	19	4	21%	20	4	20%	20	4	20%
Gesamtzahl Produktziele	149	32	21%	151	34	23%	151	32	21%

Die Ergebnisse der einzelnen Produktziele des Jahres finden sich nachfolgend innerhalb der Darstellung der Ergebnisse der einzelnen Teilhaushalte.

4. CONTROLLINGMAßNAHMEN DER JAHRE 2018 - 2021

<u>Jahr der Einführung</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Inhalt</u>
2017/2018	Fördermittelcontrolling	Unterstützung des Aufbaus einer neuen Struktur für das Fördermittelmanagements innerhalb der Stadt Speyer durch verschiedene Analysen (insbesondere in den Fachbereichen 4 und 5). Ziel: Aufbau eines zentraleren Fördermittelmanagements in den Folgejahren
2017 - 2022	Projektcontrolling "Digitalisierung bei der Stadt Speyer"	Unterstützung im Rahmen des Projektcontrollings für die Verwaltungsspitze (Koordination der einzelnen Bausteine zu einer großen Bestandsaufnahme; vorbereitende Planung zur Einführung einer zentralen Koordinierungsstelle bei der Hauptverwaltung)
2018 - 2020	zentrales Fuhrparksmanagement	verstärkte Unterstützung zur Einführung eines zentralen Fuhrparkmanagements bei der Stadt Speyer (Ausführung erfolgt durch Hauptverwaltung) - Konzept 020 aus 2016
2018 - 2020	Strategisches Controlling	Unterstützung des Aufbaus einer Stelle strategisches Controlling im Fachbereich 5 sowie eines internen Berichtswesens im FB 5 für vorhandene Produktziele
2017-2020	Projektcontrolling "Gesamtabschluss"	Unterstützung in der Projektgruppe zur erstmaligen Aufstellung eines Gesamtabschlusses des Konzerns Speyer
2018-2020	Projektcontrolling "elektronischer Warenkorb"	Unterstützung in der Projektgruppe zur Einführung eines elektronischen Warenkorbes für den Bereich zentrale Beschaffung (Hauptverwaltung)
2019	Evaluation Organisationscontrolling	Analyse der Organisationsstrukturen im Bereich Rechnungswesen "Tourismus"; Fortführung einer in Vorjahren für die gesamte Stabsstelle 010 (Kultur, Marketing, Tourismus) durchgeführten Analyse
2019/2020	Kosten-/Nutzenanalyse "Druckerei"	Unterstützung der Fachabteilung (insbesondere der internen Druckerei) zum Aufbau eines effektiven und effizienten internen Verfahrens zur Produktion von Druckerzeugnisse und Design
2019-2021	Ausbau internen Berichtswesens	Ausbau durch neue Module bei IKVS (sh. Erläuterungen bei Nr. 2.2. - Digitalisierung bei der Stadt Speyer)
2020/2021	Strategisches Controlling / Oberziele	Unterstützung im Rahmen des Projektcontrollings für die Verwaltungsspitze
2021	Projektmanagement	Unterstützung des Aufbaus eines zentralen Projektmanagements im Rahmen des Projektcontrollings für die gesamte Verwaltung

5. GESAMTENTWICKLUNG DER STADT SPEYER

5.1. ERGEBNISRECHNUNG 2018 IM VERGLEICH ZUM HAUSHALTSANSATZ 2018

Bezeichnung	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung	in %	Plan 2019
Steuern und ähnliche Abgaben	89.881.600	90.508.644,00	627.044	101%	90.753.700
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	39.523.660	36.560.794,00	-2.962.866	93%	50.455.410
Erträge der sozialen Sicherung	15.724.000	19.797.861,00	4.073.861	126%	15.459.830
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.454.040	9.485.964,00	1.031.924	112%	8.926.840
privatrechtliche Leistungsentgelte	2.992.470	3.111.933,00	119.463	104%	3.083.470
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.891.180	3.719.052,00	827.872	129%	2.828.080
sonstige laufende Erträge (mit außerordentlichen Erträgen)	4.012.010	8.769.474,36	4.757.464	219%	4.303.480
Zins- und sonstige Finanzerträge	2.489.470	3.892.653,00	1.403.183	156%	2.311.170
Summe Erträge	165.968.430	175.846.375,36	9.877.945	106%	178.121.980
Personal- und Versorgungsaufwendungen	53.627.890	54.905.651,75	1.277.762	102%	57.092.810
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.923.160	18.732.025,00	-4.191.135	82%	22.395.755
Abschreibungen	9.088.620	9.602.424,00	513.804	106%	9.222.250
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	25.783.977	25.209.373,00	-574.604	98%	25.078.097
Aufwendungen der sozialen Sicherung	54.183.100	49.486.328,00	-4.696.772	91%	53.692.100
sonstige laufenden Aufwendungen	11.251.945	11.549.969,00	298.024	103%	11.712.860
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	7.101.729	6.297.013,00	-804.716	89%	4.661.440
Summe der Aufwendungen	183.960.421	175.782.783,75	-8.177.637	96%	183.855.312
Jahresergebnis 2018 (= Überschuss)	-17.991.991	63.591,61	18.055.583		-5.733.332

(Ansätze mit Überträgen aus Vorjahren)

wesentliche Veränderungen im Vergleich zum Ansatz 2018:

- Zuwendungserträge/Erträge soziale Sicherung: Verschiebung Zuschuss zu Erträge soz. Sicherung (sh. Erläuterungen TH 04) 4 Mio. €
- Verbesserungen Sozialbereich (sh. Erläuterungen TH 04) 5 Mio. €
- Erträge aus der Auflösung von Personalrückstellungen (2,6 Mio. €) und Wertberichtigungen (0,6 Mio. €) (beide zahlungsneutral)
- Grundstücksverkäufe (1 Mio. €)
- Verschiebung KI 3.0; Verschiebung sonstiger geplanter Unterhaltsmaßnahmen rund 4,2 Mio. €
- Verbesserungen im Zinsbereich (Kredite): insgesamt 2,2 Mio. €

5.2. ERGEBNISRECHNUNG 2018 IM VERGLEICH 2017

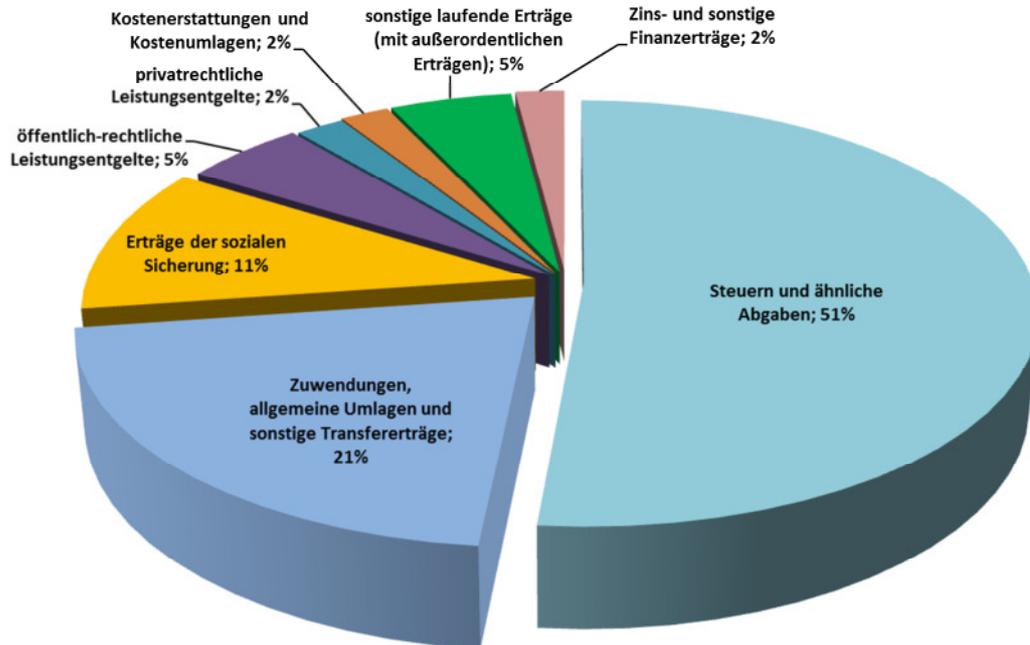
Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Abweichung 2018 zu 2017	Entwicklung in %
Steuern Steuern und ähnliche Abgaben	90.852.955	90.508.644	-344.311	-0,4%
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	41.550.886	36.560.794	-4.990.092	-12,0%
Erträge soz. Sicherung	17.578.852	19.797.861	2.219.009	12,6%
ö-r. Leistungsentgelte	9.081.773	9.485.964	404.191	4,5%
pr. Leistungsentgelte	2.823.162	3.111.933	288.771	10,2%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.190.468	3.719.052	528.584	16,6%
sonstige laufende Erträge (mit außerordentlichen Erträgen)	9.213.577	8.769.474	-444.103	-4,8%
Zins- und Finanzerträge	3.326.485	3.892.653	566.168	17,0%
Erträge	177.618.158	175.846.375	-1.771.783	-1,0%
Personal- und Versorgungsaufwendungen	50.589.462	54.905.652	4.316.190	8,5%
Sach- und Dienstleistungen	19.824.390	18.732.025	-1.092.365	-5,5%
Abschreibungen	10.422.194	9.602.424	-819.770	-7,9%
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	23.589.060	25.209.373	1.620.313	6,9%
Aufwendungen soziale Sicherung	49.044.522	49.486.328	441.806	0,9%
sonstige lfd. Aufwendungen	11.620.672	11.549.969	-70.703	-0,6%
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	6.212.204	6.297.013	84.809	1,4%
Aufwendungen	171.302.504	175.782.784	4.480.280	2,6%
Jahresergebnisse (= Überschuss)	6.315.654	63.591	-6.252.063	

wesentliche Veränderungen im Vergleich zu Ergebnisrechnung 2017:

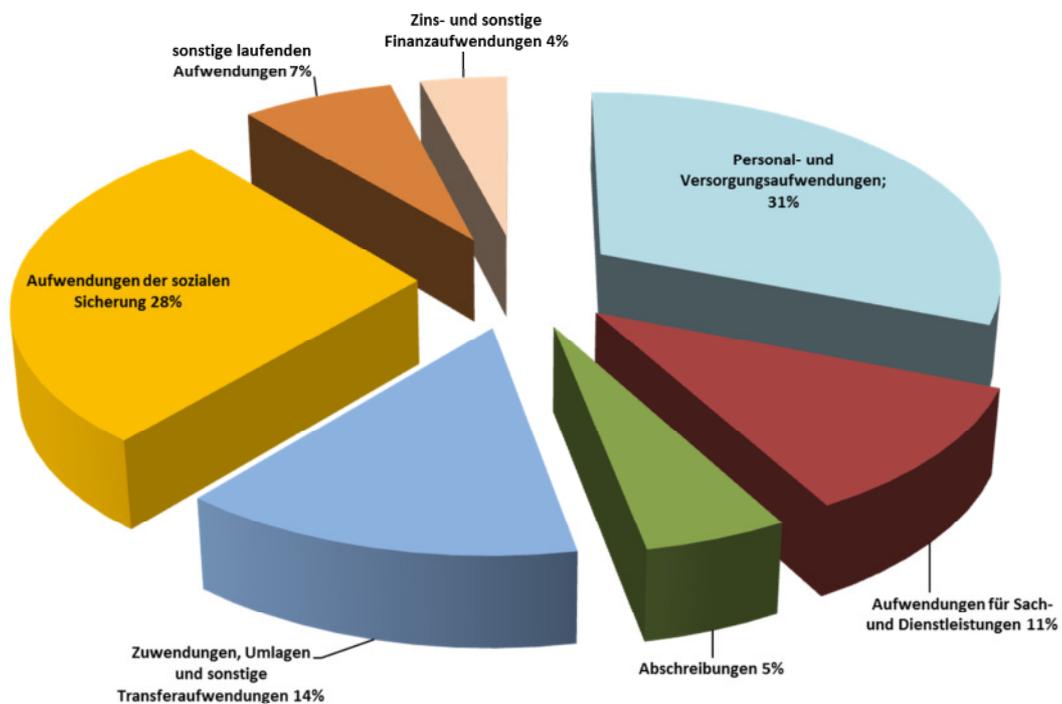
- Erhöhung Aufwand Pensionsrückstellungen (für Feuerwehr) i.H.v. **2,7 Mio. €**
- Geringere Erträge aus Schlüsselzuweisungen; höhere Aufwand für Verzinsung Gewerbesteuer i.H.v. insgesamt **3,9 Mio. €**

5.3. AUFSCHLÜSSELUNG ERTRÄGE / AUFWENDUNGEN 2018

Laufende Erträge 2018

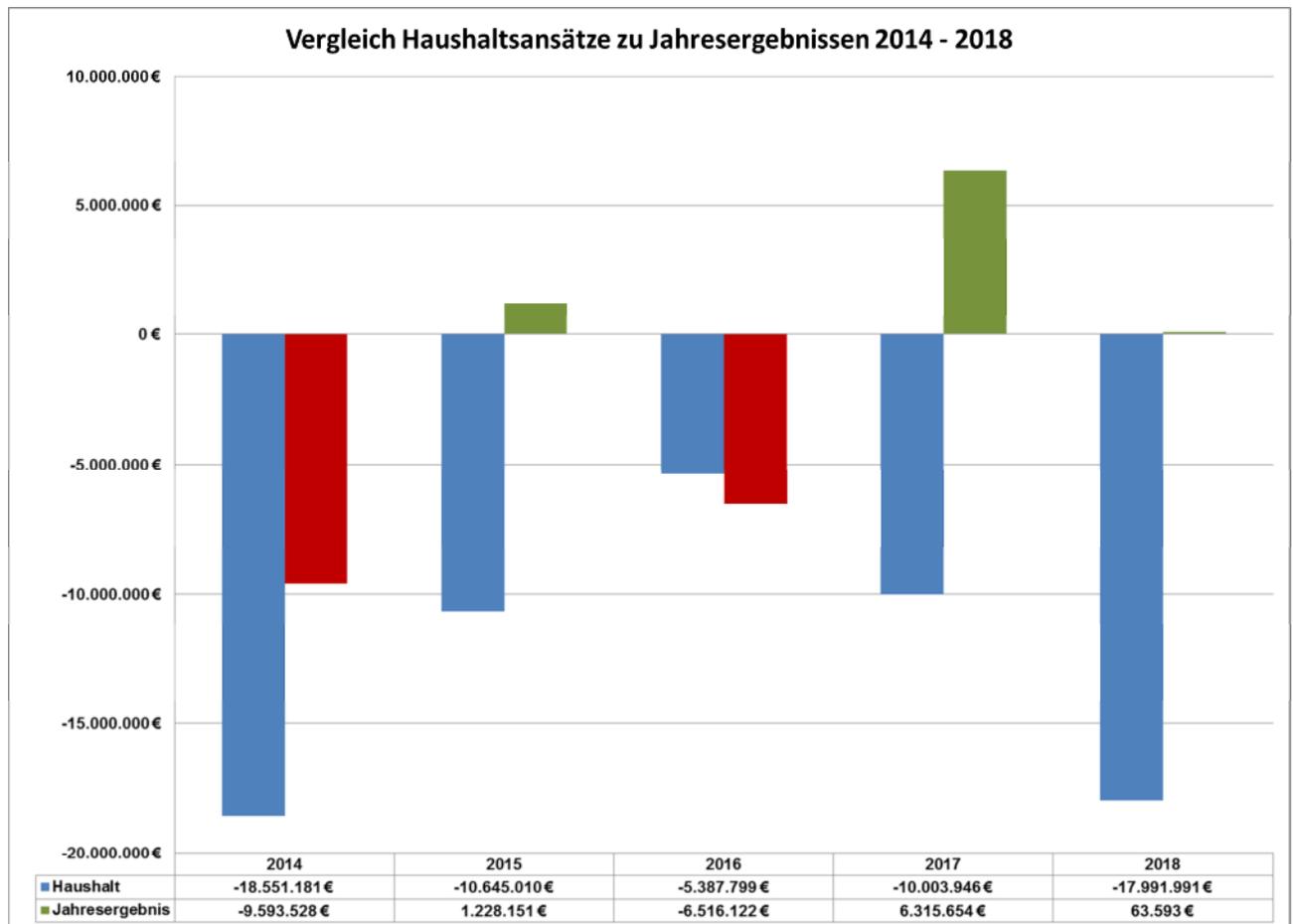


Laufende Aufwendungen 2018



5.4. ENTWICKLUNG DER JAHRESERGEBNISSE

Die **Entwicklung der Jahresergebnisse** der letzten Jahre stellt sich wie folgt dar:



6. **BENCHMARKING**

ALLGEMEINES

Der Begriff „Benchmark“ bezeichnet in der englischen Sprache einen Bezugspunkt oder Maßstab. Benchmarking bedeutet also „Maßstäbe setzen“. Im Controlling bezeichnet Benchmarking einen systematischen und kontinuierlichen Prozess des Vergleichens von Produkten und Prozessen mit dem Ziel Verbesserungspotentiale aufzudecken.

Hierfür werden sogenannte „Kennzahlen“ berechnet. Der Begriff „Kennzahl“ taucht bei der Stadt Speyer in verschiedenen Bereichen auf:

- im Rechenschaftsbericht der Bilanz (§ 49 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO – als Referenzwert der klassischen Jahresabschlussanalyse
- im Haushaltplan (Ertrags- und Aufwandsanalysen, Steuerquoten, Abschreibungsintensität usw.)
- bei der Beschreibung von Produktzielen (§ 4 Abs. 6 GemHVO – Rechengröße für die Messbarkeit von Zielerreichungsgraden)

WICHTIGE KENNZAHLEN ZUR ERTRAGS-, AUFWANDS- UND BILANZANALYSE

Sämtliche Kennzahlen zur Analyse von Ertrag und Aufwand sowie der Bilanzentwicklung können den Rechenschaftsberichten der Finanzabteilung entnommen werden. Diese werden jeweils zum Jahresende für das Vorjahr in den Stadtrat eingebracht.

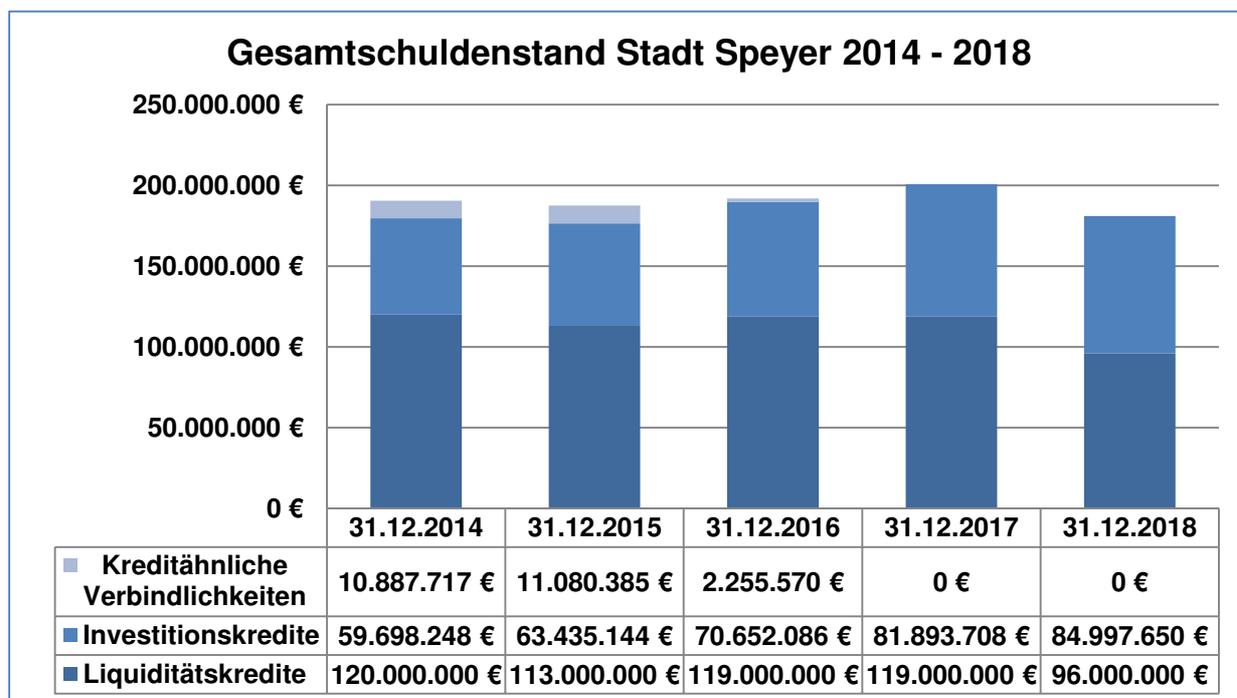
VERGLEICH MIT ANDEREN KOMMUNEN

Eine grundlegende Voraussetzung für Benchmarking ist der Vergleich mit anderen Kommunen. Hierzu ist Voraussetzung, dass diese ebenfalls ihre Jahresabschlüsse zeitnah erstellen. Anschließend wird es möglich sein, über das Online-Portal zum elektronischen Haushalt (IKVS = interkommunale Vergleichssysteme), die zum Vergleichsring gehörenden Kommunen, als Vergleichsmaßstäbe einzusehen. Derzeit ist dies nicht möglich, da wie gesagt, viele Kommunen noch nicht alle erforderlichen Jahresabschlüsse aufgeholt haben.

7. SCHULDEN

SCHULDEN GESAMT:

Zeitraum	Liquiditätskredite	Investitionskredite	Treuhandvermögen	Schulden Gesamt
31.12.2016	119.000.000 €	70.652.086 €	2.255.570 €	191.907.656 €
31.12.2017	119.000.000 €	81.893.708 €	0 €	200.893.708 €
31.12.2018	96.000.000 €	84.997.650 €	0 €	180.997.650 €



GRAD DER VERSCHULDUNG:

	Speyer 2017		Speyer 2018		Durchschnitt kreisfreie Städte Rheinl-Pfalz 2018 *
	Betrag	€ je Einwohner	Betrag	€ je Einwohner	€ je Einwohner
Schulden gesamt jeweils zum 31.12. (ohne kreditähnl. Verbindlichkeiten)	200.893.708	3.913	180.997.650	3.560	5.532
Investitionskredite	81.893.708	1.595	84.997.650	1.672	2.054
Liquiditätskredite	119.000.000	2.318	96.000.000	1.888	3.478
Einwohnerzahl zum 31.12.d.J.	51.343		50.836		

* = Quelle: Kommunalbericht 2019 Rechnungshof Rheinland-Pfalz

Beurteilung der Entwicklung im Bereich Schulden gesamt:

Im Vergleich zum Vorjahr konnten die **Schulden um rund 10% reduziert** werden. Damit liegt Speyer auch weiterhin deutlich unter dem Durchschnitt der Schulden pro Einwohner der kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz.

KOMMUNALER ENTSCULDUNGSFONDS

Ausgangsbasis für den kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP) war ein Stand der Liquiditätskredite bei der Stadt Speyer zum **01.01.2012 i.H.v. 102.500.924 €**. Ziel des kommunalen Entschuldungsfonds ist die Reduzierung der Liquiditätskredite in Speyer bis spätestens 31.12.2026 um rund 80 Mio. € (hiervon werden 2/3 der Einsparsumme, rund 53 Mio. €, als Zuschuss durch das Land gewährt).

Kommunaler Entschuldungsfond (2012 - 2018)

(Vergleich geplante und tatsächlich erreichte Konsolidierungsanteile)

Jahr	<u>geplanter</u> Konsolidierungs- anteil (=IST)	<u>tatsächlich</u> <u>erreichter</u> Konsolidierungs- anteil	Bemerkungen
2012	1.813.800 €	1.782.794 €	endgültiges Ergebnis
2013	1.910.800 €	3.045.275 €	endgültiges Ergebnis
2014	1.910.800 €	2.986.232 €	endgültiges Ergebnis
2015	1.910.800 €	3.502.390 €	endgültiges Ergebnis
2016	1.910.800 €	3.468.971 €	endgültiges Ergebnis
2017	1.910.800 €	4.699.633 €	endgültiges Ergebnis
2018	1.910.800 €	3.272.453 €	noch ungeprüftes Ergebnis
Gesamtbetrag 2012-2017	13.278.600 €	22.757.748 €	

Beurteilung der Entwicklung im Bereich kommunaler Entschuldungsfonds zur Reduzierung der Liquiditätskredite:

Trotz der erwirtschafteten rund 22,8 Mio. € (zzgl. der vom Land gewährten 26,8 Mio. € insgesamt also rund 50 Mio. € Mehrerträge im Ergebnishaushalt) konnte das Ziel „wesentliche Verringerung der Liquiditätskredite“ bisher nicht erreicht werden:

Stand Liquiditätskredite

(jeweils zum Jahresende)

Jahr	
Beginn KEF	102.500.924 €
2012	118.100.000 €
2013	117.360.000 €
2014	120.000.000 €
2015	113.000.000 €
2016	119.000.000 €
2017	119.000.000 €
2018	96.000.000 €
Verringerung nach 7 Jahren	6.500.924 €

Die Liquiditätskredite konnten somit nur um 6,5 Mio. € verringert werden (Zielgröße wäre zumindest 72,5 Mio. € zum 31.12.2018 gewesen).

→ Es wird also noch weiterhin streng auf die Einhaltung der Einsparverpflichtung zu achten sein.

Wichtige Maßnahmen innerhalb der einzelnen Teilhaushalte in 2018

TEILHAUSHALT 01 - STABSSTELLEN UND ZENTRALE DIENSTE

JAHRESERGEBNIS 2018 MIT PLAN 2019

Bezeichnung	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung	in %	Plan 2019
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0		0
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	6.400.060	3.923.812	-2.476.248	61%	6.540.140
Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0		0
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.193.250	1.236.806	43.556	104%	1.232.850
privatrechtliche Leistungsentgelte	2.265.570	2.325.688	60.118	103%	2.609.520
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.126.520	1.179.530	53.010	105%	1.139.420
sonstige laufende Erträge (mit außerordentlichen Erträgen)	683.980	3.606.671	2.922.691	527%	1.203.250
Zins- und sonstige Finanzerträge	107.500	121.893	14.393	113%	112.700
Summe Erträge	11.776.880	12.394.400	617.520	105%	12.837.880
Personal- und Versorgungsaufwendungen	24.743.890	23.108.687	-1.635.203	93%	26.172.220
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.655.045	10.749.672	-2.905.373	79%	14.024.980
Abschreibungen	2.271.150	2.396.553	125.403	106%	2.325.500
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	935.310	877.366	-57.944	94%	986.210
Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0		0
sonstige laufenden Aufwendungen	4.393.230	4.242.577	-150.653	97%	4.820.620
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	4.800	5.420	620	113%	1.240
Summe der Aufwendungen	46.003.425	41.380.275	-4.623.150	90%	48.330.770
Ordentliches Ergebnis	-34.226.545	-28.985.875	5.240.670		-35.492.890
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	7.358.030	6.469.160	-888.870		7.403.930
Jahresergebnis des Teilhaushalts	-26.868.515	-22.516.715	4.351.800	84%	-28.088.960

Bei nachfolgend aufgeführten Posten sind die Abweichungen zwischen Haushalt 2018 und Ergebnis 2018 insbesondere verursacht durch:

Zuwendungserträge (Abweichung - 2,5 Mio.€): Verschiebung Zuweisung Bund zu Teilhaushalt 04 (- 2,5 Mio. €) aufgrund Änderung in der Kontierung;

Sonstige lfd. Erträge (Abweichung + 2,9 Mio. €): Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken (+ 0,7 Mio. €); Erträge Personalrückstellungen + 1,6 Mio. €

Personalaufwand (Abweichung – 1,6 Mio. €): Personalrückstellungen -1 Mio. €;
Vergütung Arbeitnehmer – 0,5 Mio. €

Sach- u. Dienstlsg. (Abweichung -2,9 Mio. €): KI 3.0 (Verschiebung über die Jahre) - 2,2 Mio. €; Schülerbeförderung – 0,2 Mio. €

WESENTLICHE PRODUKTE NACH § 4 ABS. 6 GEMHVO - ERGEBNISSE DER ZIELE 2018 -**I. Stabsstellen**

Produkt	Ziel 2018	Ergebnis	
		Kennzahlen	Erläuterungen
25220 - Kulturelles Erbe	Das Ziel 01 war die Erschließung von mindestens 1.000 Archivalien (AE) .	<u>Neu erschlossene Archivalien:</u> 2016: 6.129 2017: 5.275 2018: 2.242	Ziel erreicht
25220 - Kulturelles Erbe	Das Ziel 02 war die Erstellung von 5.000 Digitalisaten von Archivalien	<u>Neu erstellte Digitalisate:</u> 2017: 6.100 2018: 14.542	Ziel erreicht
25220 - Kulturelles Erbe	Das Ziel war das Fertigen von 500 Antwortschreiben auf interne und externe Anfragen	<u>Antwortschreiben:</u> 2016: 501 2017: 659 2018: 1.062	Ziel erreicht
25220 - Kulturelles Erbe	Das Ziel war die konstante Veröffentlichung von mindestens 50 Posts auf Facebook	<u>Posts auf Facebook:</u> 2016: 110 2017: 114 2018: 72	Ziel erreicht
26300 - Musikschule	Das Ziel war die Reduzierung des Zuschussbedarfs für eine Unterrichtseinheit (UE).	<u>Zuschussbedarf / UE:</u> 2016: 13,05 EUR 2017: 12,15 EUR 2018: 10,55 EUR (Zuschussbedarf: 295.045,89 EUR/Jahreswochenstd.: 717,19 bei 39 Wochen)	Ziel erreicht
26300 - Musikschule	Das Ziel war das Erreichen eines Kostendeckungsgrades von mind. 65 %.	<u>Kostendeckungsgrad:</u> 2016: 64 % 2017: 65 % 2018: 75 % (Erträge: 692.339,04 EUR / Aufwendungen 927.142,87 EUR)	Ziel erreicht
57500 - Tourismusförderung	Das Ziel war die Einführung des 1. Bausteins der Online-Marketing-Maßnahmen: Schaffung einer datenschutzkonformen Datenbank, um die Anforderungen der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung erfüllen zu können.	Die neue Datenbank wurde zum 01.01.2019 eingeführt.	Ziel erreicht

II. Fachbereich 1 - Zentrale Dienste

Produkt	Ziel 2018	Ergebnis	
		Kennzahlen	Erläuterungen
11430 - Baubetriebshof	Das Ziel war die Erneuerung von 40 Schildern durch eigene Folienbeklebung.	Zu erneuernde Schüler gesamt: 160 Schilder Erneuerte Schilder: 2017: 41 Schilder 2018: 44 Schilder	Ziel erreicht
11440 - T U I	Das Ziel war die Umstellung von 24 Telefonanlagen in den Außenstellen auf IP-Telefonie.	Telefonanlagen in den Außenstellen - TOTAL: 58 Telefonanlagen Reduzierte Telefonanlagen: 2016: 5 Telefonanlagen 2017: 10 Telefonanlagen 2018: 11 Telefonanlagen	Ziel nicht erreicht, da Umstellung zeitaufwendiger als vermutet. Die für 2019 deswegen geplante zusätzliche Stelle konnte bis Sommer 2019 nicht besetzt werden.
11450 - Sonstige Zentrale Dienste	Das Ziel war die weitere Steigerung der Einsparungen bei den Ausgaben für Portokosten (Geschäftspost + Stadtrat / Ausschüsse) um mind. 4.850 EUR .	Eine Berechnung in der bisherigen Form war nicht mehr möglich, da die RegioPost Ende Februar 2018 den Geschäftsbetrieb eingestellt hat. Seit September 2018 nutzt die Stadt ein Angebot der Deutschen Post InHaus Services GmbH, einem Tochterunternehmen der Deutschen Post AG.	Wegen dem Ende des Geschäftsbetriebes der RegioPost wird das Ziel ab 2020 nicht mehr fortgeführt.
54100 - Gemeindestraßen	Das Ziel war das Mähen von insgesamt mind. 330 km des Straßenbegleitgrüns entlang der Gemeindestraßen (= Turnus von 2,22)	Gesamtlänge der Gemeindestraßen: 148,96 km Durchgeführte Mäharbeiten / Jahr: 2016: 300,00 km 2017: 433,70 km (= Turnus von 2,91) 2018: 404,90 km (= Turnus von 2,72)	Ziel erreicht
55110 - Stadtgrün	Das Ziel war die Erfassung der restlichen rund 5.000 Stadtbäumen im digitalen Baumkataster - System CAIGOS.	In CAIGOS erfasste Stadtbäume: 2016: 5.985 Stadtbäume 2017: 5.705 Stadtbäume 2018: 4.532 Stadtbäume	Das Ziel wurde vollumfänglich erfüllt

KULTUR, MARKETING UND KOMMUNIKATION – 010

Büro des Oberbürgermeisters – 011

- Koordination zum Welterbeantrag der SchUM-Städte in Zusammenarbeit mit den Städten Mainz und Worms
- Erste Verlegung von Stolpersteinen / Betreuung des Fachgremiums Stolpersteine
- Öffentlichkeitsarbeit zur Etablierung der Erstaufnahmeeinrichtung (AfA) – Vorbereitung Bürgersprechstunden
- Einweihung Stauferstele
- Weiterführung und Neuausrichtung der Winkeldruckerei:
Im Juni 2018 verabschiedeten sich die Initiatoren und langjährigen künstlerischen Leiter der Winkeldruckerei, aus Altersgründen in den Ruhestand.
Um das kulturelle Kleinod zu bewahren und die alte Druckkunst auch im digitalen Zeitalter weiterleben zu lassen übernahm 010 die Leitung gemeinsam mit Kunst- und Kulturschaffenden aus Speyer.
Die Druckerwochenenden (Gastbesuche von Handpressendrucker*Innen in der Winkeldruckerei mit Arbeitsaufenthalt und anschließender Ausstellung im Typographischen Kabinett) konnten somit nahtlos fortgesetzt werden (September 17 – März 18 und September 18 – März 19)
- Einführung eines Kulturangebotes für Hilfeempfänger („Kultur für Alle“)
- Initiierung einer Marketingkampagne anlässlich der anstehenden Schließung der Salierbrücke
- Bürgerreise nach China
- Vorbereitende Arbeiten in allen Bereichen von 010 zum „Grynen Band“

Kulturbüro – 012

- Verleihung des 5. Arno-Reinfrank-Literaturpreises
- Neuausrichtung der Konzertreihe „Kammermusik im Rathaus“, unter dem neuen Titel „Speyerer Rathauskonzerte“ (4 Konzerte, Januar - April)
- 25. Jubiläum des Oldtime Jazz Festivals im Rathaushof mit 3 Abendkonzerten und 2 kostenfreien Nachmittagskonzerten (16.-19.08.2018)
- Fortsetzung der Konzertreihen „Kontrapunkte Speyer“ (4 Konzerte, Historischer Ratssaal, April/Mai), „Speyerer Picknickkonzerte“ (4 Konzerte, vers. Parkanlagen, Juli/August), „Kammermusik in der Gotischen Kapelle“ (6 Konzerte, Sommerferien) sowie „Klangbilder – Musik und Kunst im Purrmann-Haus“ (3 Konzerte)
- Fortsetzung der Literaturreihe „SPEYER.LIT – Lesung, Performance & Livemusik“ mit 9 Veranstaltungen von Januar bis April in Zusammenarbeit mit den Buchhandlungen Oelbermann, Osiander und Fröhlich, Spei'rer Buchladen, Stadtbibliothek und FC Speyer 09 sowie des Kleinkunstfestivals „Kulturbeutel“ im Alten Stadtsaal mit 22 Abend-/Familienvorstellungen (1.-13.06.2018)
- 18. Speyerer Kult(o)urnacht mit 31 Institutionen, Kultureinrichtungen, Galerien (5.900 Besucher)
- Musikfest „Haydn und Wagner“ mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz (28.06.-1.07.2018) mit offizieller Verabschiedung des Chefdirigenten Karl-Heinz Steffens
- Internationale Musiktage Dom zu Speyer, Federführung liegt bei Dommusik Speyer (15.-28.09.2018)

Kulturelles Erbe – 013

- Die wichtigsten Internetpräsenzen im Bereich der Social Media (Web 2.0) und in virtuellen Medien sowie die von 013 zu verschiedenen Themen geschriebene Blocks sind auf der Internetseite der Stadt Speyer (www.stadtarchiv.speyer.de) gelistet:



Zugriffszahlen von „findbuch.net“

<http://www.stadtarchiv-speyer.findbuch.net>:

2015: 23.000 Zugriffe

2016: 27.734 Zugriffe

2017: 23.000 Zugriffe

2018: **52.061** Zugriffe

Weitere Grundzahlen

	2015	2016	2017	2018
Externe Anfragen	405	501	656	705
Interne Anfragen	256	354	546	357
Benutzung Lesesaal	253	265	316	414

- Die Aktivitäten zum Jubiläum „100 Jahre Frauenwahlrecht“ (z.T. in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle Speyer)
- Die Mitorganisation der Tagung „Niederlage und Beginn der französischen Besatzung“ (9./10.11.2018)
- Gastgeber für die Jahrestagung des Historischen Vereins der Pfalz zum Thema „Kaiser Valentinian I. und die Pfalz in der Spätantike“ am 19.10.2018
- Konservatorische Behandlung (Trockenreinigung) wertvoller Akten aus reichsstädtischer Zeit von überregionaler Bedeutung (Förderung durch Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes)
- Umstrukturierung der Meldekartei: 100.000 Meldekarten wurden entmetallisiert und neu geordnet. Sie sind nun nicht nur besser benutzbar, sondern auch komplett fachgerecht gelagert
- Umsetzung der Vorschriften der Datenschutzgrundverordnung in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen der Stadt Speyer (das Löschgebot in der DSGVO ist als Übernahmeangebot an das Stadtarchiv zu verstehen)
- In 2018 begannen außerdem die vorbereitenden Arbeiten zur Einführung einer elektronischen Ablage im Archiv (Beginn April 2019)

Tourist-Information – 014

Besucher in 2018:	65.586 Besucher	(- 9,1 %)
Elektronische Anfragen:	40.993 E-Mails	(+ 9,6 %)
Anfragen per Post:	3.920 Info-Anfragen	(- 2,6 %)
Anrufe:	22.208 Anrufe	(- 15,1%)
vermittelte Führungen (Bankettprofi):	4.483 Führungen	(+ 6,9 %)
Übernachtungen:	263.258 Übernachtungen	

- Konzept und Umsetzung:
 - Veranstaltungsvorschau „Feste 2019“
 - öffentliche Stadtführungen: u.a. Neukonzeption von begleitenden Führungen zum „Grynen Band“, eine Fotoführung, eine Raumfahrtführung und eine Führung mit ausgebildeten Weinbotschaftern
- Kooperation mit Romantic Cities (u.a. Teilnahme an der internationalen Tourismusbörse in Berlin, Auslandsmarketing wie German Travel Mart usw.); Durchführung von 10 Presse- bzw. Bloggerreisen
- Projektunterstützung bei der Freiwilligen Tourismus- und Stadtmarketing-Finanzierungs-Initiative
- Recherche/Vergabe neue Vermittlungs-Software für Stadtführung und neues Newsletter-System für Gäste und Leistungsträger
- Umsetzung der neuen EU-Datenschutzverordnung durch Aktualisierung der Datenschutzhinweise im Internet
- Vorbereitende Arbeiten für die Durchführung einer Gästeführer-Schulung zum Thema „SchUM-Stätte“ in Kooperation mit dem SchUM-Verein und den anderen SchUM-Städten

GLEICHSTELLUNGSSTELLE - 050

- Jubiläum „100 Jahre Frauenwahlrecht“:
 - Konzeption einer Ausstellung (gemeinsam mit 013) mit dem Fokus vor allem auf politisch aktive Speyerinnen mit Vortrag und Kabarettveranstaltung
 - Broschüre (Thema „Kommunalwahlen in Speyer“)
- Aktion zum internationalen Tag der Frauen
- Fachtage gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Gewalt gegen Frauen“ und der Speyerer Freiwilligenagentur zu den Themen „Gewalt gegen Frauen mit Beeinträchtigung“ und „Stress und Traumasensibilität im Umgang mit geflüchteten Menschen“
- Vorbereitende Arbeiten für zu Beginn stattfindende Veranstaltungen:
 - Infoveranstaltung für Berufseinsteigerinnen in der Universität Speyer
 - Frauenpolitisches „Speed-Dating“ mit den aktuellen Stadträtinnen im Augustinersaal der Sparkasse

SPEYERER FREIWILLIGENAGENTUR – 060

Kommunales Kompetenzzentrum für alle Fragen rund um Ehrenamt und freiwilliges Engagement in Speyer. Seit 2015 zudem kommunale Koordinierungsstelle für ehrenamtliches Flüchtlingsengagement.

<u>interessierte Bürgeranfragen in 2018:</u>	90 Anfragen	(Vorjahr: 161)
<u>Bestand Ehrenamtsbörse:</u>	438 Interessierte	(Vorjahr: 338)
<u>Angebote in der Ehrenamtsbörse:</u>	115 Angebote	(Vorjahr: 101)
<u>Ehrenamtliche in der digitalen Börse:</u>	502	(Vorjahr: 412)
<u>Newsletter 2018 (3 Ausgaben):</u>	510* Abonnenten	(Vorjahr: 630)

* Reduzierung da Adressenbestand gemäß Datenschutzverordnung aktualisiert wurde

Bereiche, die am meisten nachgefragt wurden:	Soziales, Gesundheit, Nachbarschaftshilfe, Migration/Integration, Bildung und Kultur
--	--

Auswertung der Daten der Nutzung der digitalen Ehrenamtsbörse für die Zeit von 11/2015 bis 11/2018: ø monatlich 278 Zugriffe
(Zahlen über die Nutzung der zusätzlich noch vorhandenen Homepage „Ehrenamt“ sind derzeit leider nicht verfügbar)

In 2018 neu initiierte Projekte:

- „Ehrenamtskarte Rheinland Pfalz“ (92 Karten in 2018 ausgestellt): Administration, Öffentlichkeitsarbeit, Partnergewinnung
- „Dialogbotschafter“ (Projekt Förderung ehrenamtlicher Aktivitäten im Bereich des interkulturellen Dialogs und der Integrationskoordination auf kommunaler Ebene): Schwerpunkt in 2018 bei Modulen für geflüchtete Frauen
- Veröffentlichung zweier neuer Publikationen im Projekt „Fairtrade Stadt Speyer“: fairer Einkaufsführer und „Faireint gekocht“ zusammen mit dem Weltladen Speyer und der VHS
- Implementierung eines digitalen Stadtplanes sowie einer Postkartenaktion zusammen mit der VHS im Projekt „Fairtrade Stadt Speyer“

Weitere wichtige Maßnahmen in 2018:

- Koordination und Geschäftsführung der stadtweiten „Steuerungsgruppe Ehrenamt“ sowie der stadtinternen Steuerungsgruppe „Flüchtlinge/Asyl“ (jeweils 4 Sitzungen in 2018)
- Freiwilligentag der Metropolregion am 15.09.2018
- Dankeschön-Fest der Stadt Speyer für die Speyerer Ehrenamtlichen am 17.12.2018
- Antrag auf Rezertifizierung des bundesweiten Qualitätssiegels für Freiwilligenagenturen

WEITERBILDUNG - 080

Volkshochschule:

Bezeichnung	2017	2018	Beschreibung
Allgemeine Integrationskurse	1.150 TN in 63 Kursen á 100 UE mit 12 Lehrkräften	880 TN in 53 Kursen á 100 UE mit 12 Lehrkräften	führen in 600 UE zum Zielniveau B1
Integrationskurse mit Alphabetisierung	960 TN in 60 Kursen á 100 UE mit 9 Lehrkräften	497 TN in 40 Kursen á 100 UE mit 9 Lehrkräften	für TN, die nicht lesen und schreiben können
Orientierungskurse	250 TN in 14 Kursen	241 TN in 17 Kursen á 100 UE mit 9 Lehrkräften	vermitteln Grundkenntnisse in Recht, Kultur und Geschichte
Berufssprachkurse	220 TN in 12 Kursen mit 9 Lehrkräften	198 TN in 11 Kursen mit 8 Lehrkräften	führen in 400 UE zu den Zielniveaus A 2, B 1, B 2 oder C 1
Ferisprachkurse	130 Kinder in 13 Kursen mit 8 Lehrkräften	127 Kinder in 14 Kursen mit 8 Lehrkräften	zusätzliche Integrationsförderung
Sprachprüfungen	440 TN an 22 Deutschprüfungen	421 TN an 24 Deutschprüfungen	Niveaustufen A 2/B 1/B 2/C 1
Einbürgerungstests	79 TN an 5 Testterminen	67 TN an 5 Testterminen	Prüfung zur Erlangung der deutschen Staatsbürgerschaft

Musikschule:

In 2018 wurden von der Musikschule

- 417 Schülern **Sozialermäßigungen in Höhe von 78.002 €** gewährt.
- insgesamt **112 Konzerte** gegeben, dabei wirkten **1.937 Personen** (Schüler und Lehrer) mit und erreichten eine **Besucherzahl von 7.430**

Hierin enthalten sind auch zahlreiche Umrahmungen für offizielle Events der Stadt Speyer.

Die Musikschule gestaltete in 2018 **nunmehr drei professionelle Konzertreihen** mit verschiedenen Abteilungen der Stadt:

- Klangbilder im Purrmannhaus (Maria Leitmeier, Purrmannhaus)
- Jazz im Rathaushof. ehemals Oldtimefestival (Anke Ilg, Kulturbüro, Matthias Nowack, Stabsstelle 010)
- Konzerte im Rathaus, ehemals Konzertreihe von Hr. Erb (Anke Ilg, Kulturbüro)

Folgende **Kooperationen** wurden in 2018 **installiert**

- Kindertagesstätten Abenteuerland, Mäuseburg, Regenbogen und Wormser Landstraße
- Spielhaus Sara Lehman

Folgende **Kooperationen wurden fortgeführt**

- Salierschule GTS Kurs
- Musical mit Salierschule

Ziele für 2019:

- Konsolidierung der 1. Digitalisierungsstufe (Verwaltung)
- Ausbau der Kooperationen:
 - Installation Kooperation mit Grundschule im Vogelgesang (Projekt Singen an Grundschulen teilfinanziert vom LVDM RLP)
 - Installation Kooperation mit Kita Cité de France

HAUPTVERWALTUNG - 110

- Vorbereitungen für den Aufbau des Bereichs „eGovernment“ (im Rahmen des Großprojektes „Digitalisierung bei der Stadt Speyer“)
- vorbereitende Arbeiten zur Einführung eines elektronischen Warenkorbes zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit bei der Beschaffung (im Rahmen des Großprojektes „Digitalisierung bei der Stadt Speyer“)
- weiterer Ausbau durch E-Learning-Programm zur Durchführung von gesetzlich vorgeschriebenen Unterweisungen
- Ausschreibung Prüfung ortsveränderlicher E-Geräte nach DGUV
- Ausschreibung 54 Multifunktions-/Kopiergeräte für Stadt und Schulen
→ (kostenoptimierter Ersatz der digitalen Kopier- und Druckstrecken in der Hausdruckerei):

Zahl der Druckaufträge 2016 - 2018 (getrennt nach Stabsstellen und Fachbereiche)

Stabsstelle/Fachbereiche	2016		2017		2018	
	Anzahl Druckaufträge	Gesamtkosten (Sach- und Personalkosten)	Anzahl Druckaufträge	Gesamtkosten (Sach- und Personalkosten)	Anzahl Druckaufträge	Gesamtkosten (Sach- und Personalkosten)
010 - Kultur, Marketing, Kommunikation	206	11.765,92 €	236	6.196,27 €	218	7.631,89 €
020 - Controlling	1	680,50 €	1	375,48 €	1	541,22 €
030 - Rechnungsprüfung	39	2.694,59 €	13	1.400,83 €	13	1.369,68 €
040 - Personalrat	1	5,38 €	3	179,90 €	1	4,59 €
050 - Gleichstellungsstelle	23	349,62 €	14	263,26 €	19	590,48 €
060 - Ehrenamtsagentur spefa	11	149,36 €	12	138,54 €	4	54,29 €
070 - Schule und Sport *					115	4.658,64 €
080 - Weiterbildung *					110	3.209,76 €
Fachbereich 1 - Zentrale Dienste	556	9.691,80 €	902	13.788,18 €	621	7.940,53 €
Fachbereich 2 - Sicherheit, Ordnung, Umwelt, Bürgerdienste, Verkehr	91	3.343,90 €	85	3.308,30 €	121	4.681,33 €
Fachbereich 4 - Jugend, Familie, Senioren, Bildung und Sport	548	20.889,89 €	550	19.870,51 €	290	9.058,96 €
Fachbereich 5 - Stadtentwicklung, Bauwesen	70	2.457,41 €	27	1.307,68 €	32	1.243,47 €
Gesamt	1.546	52.028,37 €	1.843	46.828,95 €	1.545	40.984,84 €

* in 2017 bei Fachbereich 4

Auch eine interne Druckerei arbeitet unter der Zielvorgabe, dass sie wirtschaftlich betrieben wird. Deshalb wurden erstmalig in 2016 im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung detaillierte Kostenberechnungen (anhand einer eigens hierfür erstellten Berechnungstabelle) für interne Druckaufträge auf- und diese auch den verursachenden Produkten in Rechnung gestellt.

Um die Produktivität/Wirtschaftlichkeit zu steigern wurden folgende Maßnahmen bereits umgesetzt bzw. sind geplant:

1. Einzelfallprüfung vor Auftragsvergabe durch vergleichende Kostenberechnung (Gegenüberstellung der Kosten intern ↔ extern).
2. Abschluss neuer Verträge ab 2019, für die Produktionsmaschinen der Hausdruckerei, zu verbesserten Konditionen. Es wird erwartet, dass dies dazu führen wird, dass die Hausdruckerei wieder vermehrt in Anspruch genommen wird.

- Für 2019 – 2023 geplante wichtige Maßnahmen:
 - Aufbau eines zentralen Fuhrparkmanagements bei der Stadt Speyer
 - Einführung Gefährdungsbeurteilungen im psychischen Bereich (Feuerwehr, Kinderbetreuung, kommunaler Vollzugsdienst, Sozialbereiche)
 - Teilnahme an verschiedenen Projekten im Bereich „Digitalisierung“ wie z.B. WITI-Projekt der Uni Speyer, SmartCity Projekt Mittelstädte des Landes Rheinland Pfalz

PERSONALABTEILUNG - 120

- Aufbereitung zur Abgabe des Sachgebietes „Kindergeld“ an die Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit
- Neustrukturierung des Sachgebietes „Gesundheitswesen“
- Geplante Maßnahmen 2019/2020:
 - Umstellung auf Online-Bewerbung (Portal „interamt.de“)
 - Einführung elektronische Personalakte

FINANZEN - 130

- weitere vorbereitende Arbeiten für den ersten Gesamtabschluss des Konzerns Stadt Speyer (weiterführende Arbeiten in 2019)
- erste vorbereitende Arbeiten zur Umsetzung der Vorschriften gemäß § 2b UStG sowie zur Einführung eines Tax Compliance Management Systems (TCMS), die 2019-2020 weiter zu führen sind.
- Abschließende Arbeiten zur Einführung des digitalen Rechnungseingangsbuchs bei allen Fachbereichen innerhalb der Stadtverwaltung
- Projekt-Darstellungen als Anlage zum Haushaltsplan wurden entworfen und erstmalig beigefügt

▪ Bereich „Stadtkasse“ 2017/2018:

	<u>2017</u>	<u>2018</u>
<u>Anzahl der Buchungen:</u>	331.867	287.731
<u>Fälle Barkasse:</u>		
Ein-/bzw. Auszahlungen Regulär	3.821	3.541
Ein-/bzw. Auszahlungen Asylbewerber	1.803	990
Gesamt	5.624	4.531
<u>Forderungsmanagement:</u>		
Einzugsermächtigungen	23.693	23.841
Stundungen	325	240
Mahnungen gesamt	13.060	13.886
Vollstreckungsvorankündigungen und -androhungen	5.430	5.699
<u>Vollstreckung</u>		
Vollstreckungen gesamt	5.204	4.825
Beigebrachte Beträge durch V-Außendienst durch Bezahlung	307.670,85 €	272.967,44 €
Beigebrachte Beträge durch V-Innendienst durch Bezahlung	463.000,00 €	639.204,47 €
<u>Unbefristete Niederschlagungen:</u>		
Schuldner	145	151
Betrag	283.143,48 €	273.109,80 €
durchgeführte Forderungspfändungen	978	954
Verfahren Abnahme der Vermögensauskunft	347	269

RECHTSABTEILUNG – 140

Fallzahlen Rechtsabteilung	2016	2017	2018
Bußgelder (Ordnungswidrigkeiten)	298	305	398
Anträge Sühneverfahren	13	7	6
Strafantragsverfahren	50	84	56
Rechtstreite	33	40	32
Widersprüche	160	284	201
Schadenersatzfälle	122	126	120
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Gerichtsverfahren	2016	2017	2018
	39.260,90 €	30.110,90 €	76.910,90 €

ZENTRALES GEBÄUDEMANAGEMENT - 150Rechnungswesen/infrastrukturelles Gebäudemanagement:

- Einführung neuer Software
- Neuabschluss Verträge Reinigung der öffentlichen Toilettenanlagen, Schließdienste
- Neubeschaffung Dienst-Kfz / elektrisch
- Ausschreibung Reinigungschemie, -geräte und Hygieneartikel (Vertrag über 2 Jahre)
- Ausschreibung Betreibervertrag für öffentl. Toilettenanlagen (Vertrag über 3,5 Jahre)
- Fremdvergabe Stadtteilbüro Süd
- Schulung städt. Reinigungskräfte zum Thema „Arbeitssicherheit“ nach internem Konzept durch Fachkraft für Arbeitssicherheit

technisches Gebäudemanagement:

- Planungsphase Neubau Feuerwache
- Neubau Woogbachschule
- Umbau Kinder- und Jugendtheater
- Rodensteinerhof: Umbau 2 OG Planungsphase
- Ertüchtigung Feuerwache für Unterbringung hauptamtlicher Feuerwehrleute
- Stadthaus: Aufzug und neue Fenster, elektronische Schließanlage
- Umbau „Schwarz/Weiß“ für Jugendstadtrat
- Fassadensanierung Kaiserdomgymnasium
- Verschiedene Brandschutzmaßnahmen

Immobilienverwaltung:

- Verkauf von Gewerbegebieten „Nachtweide“ in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung
- Verkauf von Gewerbegrundstücken in der Hasenpfehlerweide und Abschluss eines Gestattungsvertrages bezüglich der benötigten Ausgleichsflächen
- Neuvermietung von Seniorenwohnungen am Anwesen Hetzelstraße 11
- Kündigung von Privatwohnungen für Flüchtlinge
- Rückübertragung von Straßenflächen im Baugebiet Rheinufer-Nord aufgrund eines städtebaulichen Vertrages
- Neuanlage und anschließende Vermietung von Stellplätzen an die Anwohner der Rheinallee
- Vermietung von Räumen im Erdgeschoss des städt. Anwesens Maximilianstraße 99
- Verlängerung verschiedener Erbbaurechte
- Anmietung von Räumen für die Verwaltung durch die Stadtverwaltung von der Diözese Speyer (Maximilianstraße 1 – 4)

- ⇒ **Übersichten (siehe Anhang ab Seite 63) über**
- **Gebäude im Eigentum (dienstlich genutzt)**
 - **Gebäude in Miete (dienstlich genutzt)**

EDV - 160

- Umstellung der kompletten Telefoninfrastruktur der Stadtverwaltung und aller Außenstellen (einschließlich Anpassung der Datennetze der Außenstellen) auf IP-Telefonie
- Schulen:
 - Erste Migration von Schulen auf Windows 10 (Gymnasium am Kaiserdom, GS Vogelgesang und Pestalozzischule);
 - die erste Schule wurde an das Glasfasernetz angeschlossen (IGS); in allen Schulen wurden die Netzwerkverteiler konsolidiert, teilweise flächendeckendes WLAN verfügbar gemacht;
 - bedingt durch die Baumaßnahmen in der Woogbachschule, musste die ehemalige Hausmeisterwohnung neu an das Netz der Schule angebunden und die Sozialarbeiter „umgezogen“ werden. Der Haustechnikserver wurde außerdem in das Netz integriert;
 - da das Land keine Wartung für Smartboards abgeschlossen hat, haben wir als Schulträger eine Campuslizenz beschafft und an allen Schulen ausgebracht;
 - das Personal der Diakonissen in der SiedlungsschuleRS+ wurde in das Flexisprojekt aufgenommen
- Außenstelle Ausländeramt auf dem Gelände der AfA: durch die große Entfernung und die ausgesprochen schlechte Leitungsanbindung und die gleichzeitig komplexen Vorgaben für den Betrieb eines Ausländeramtes war die Installation sowie deren laufender Support sehr zeitaufwendig
- Beteiligung an dem Projekt „WLAN Innenstadt“ der SWS Speyer
- Stadthalle: der kleine Saal, das Foyer wie auch das Weiterbildungszentrum wurden um das Ruckus WLAN des großen Saals erweitert. Im Nachgang wurden dort noch alle kabelgebundenen Netzverteiler erneuert
- Tourist-Info: Einführung PfalzCard; Einführung Fachverfahren zur Abwicklung von Stadtführungen
- Rathaus: Erweiterung WLAN in S 1 bis S 5; Aufrüstung Firewall;
- Umfangreiche Zahl von Umzügen innerhalb der Verwaltung bindet einen sehr hohen Zeitanteil, da neben der PC Installation auch der Telefonumzug von 160 abzuwickeln ist. Auch in 2019 ist mit einer überproportional hohen Anzahl an Umzügen (z.B. im Stadthaus) zu rechnen.
- Anzahl Telearbeitsplätze 2018: 5

- ⇒ Übersichten zur
- IP-Telefonie (Maßnahmenkatalog)
 - Informationstechnologie
- siehe Anhang ab **Seite 60**

BAUBETRIEBSHOF - 170**Wichtige Maßnahme 2018 bei 170:**

- Vorbereitende Arbeiten zum „Grynen Band“:
 - Planung, Gestaltung und Umsetzung der Pflanzkisten zum Grynen Band durch die Gewerke „Maurer“ und „Stadtgrün“; es wurden sogenannte Schablonen entwickelt, um einen effektiven Bau zu gewährleisten
 - Bau von 123 kleineren Kisten (80x120x60) und 10 größeren Kisten (100x100x100) einschließlich Bekleben und Besprühen
 - Die großen Pflanzkisten sollen in 2019 von 170 unterhalten werden, die kleineren werden von 170 entlang des „Grynen Bandes“ gestellt und mit Blumenerde befüllt werden. Die Pflege übernehmen dann deren Paten.

- ⇒ Übersichten zur
- Öffentlichen Müllkörben
 - Dog-Stations (Anzahl Hunde 2018)
 - Streusalz
- siehe Anhang **Seite 60**

TEILHAUSHALT 02 – SICHERHEIT, ORDNUNG, UMWELT, BÜRGERDIENSTE, VERKEHR

JAHRESERGEBNIS 2018 MIT PLAN 2019

Bezeichnung	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung	in %	Plan 2019
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0		0
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	260.310	296.248	35.938	114%	242.890
Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0		0
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.704.520	2.722.804	18.284	101%	2.749.540
privatrechtliche Leistungsentgelte	388.100	447.966	59.866	115%	208.600
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	298.900	859.052	560.152	287%	568.200
sonstige laufende Erträge (mit außerordentlichen Erträgen)	659.450	1.080.911	421.461	164%	652.250
Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0		0
Summe Erträge	4.311.280	5.406.981	1.095.701	125%	4.421.480
Personal- und Versorgungsaufwendungen	8.192.880	10.765.387	2.572.507	131%	9.349.460
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.453.220	1.262.936	-190.284	87%	1.478.060
Abschreibungen	477.600	541.701	64.101	113%	500.160
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.072.540	972.054	-100.486	91%	1.182.040
Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0		0
sonstige laufenden Aufwendungen	1.378.800	1.428.696	49.896	104%	1.359.580
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0		0
Summe der Aufwendungen	12.575.040	14.970.774	2.395.734	119%	13.869.300
Überschuss/Fehlbetrag	-8.263.760	-9.563.793	-1.300.033		-9.447.820
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.792.500	-1.541.411	251.089		-1.876.540
Jahresergebnis des Teilhaushalts	-10.056.260	-11.105.204	-1.048.944	110%	-11.324.360

Bei nachfolgend aufgeführten Posten sind die Abweichungen zwischen Haushalt 2018 und Ergebnis 2018 insbesondere verursacht durch:

Kostenerstattungen (Abweichung + 0,6 Mio.€): Kostenerstattungen für Afa durch Land waren noch nicht veranschlagt + 0,5 Mio. €

Sonst. Lfd. Erträge (Abweichung + 0,4 Mio.€): Erträge Personalrückstellungen + 0,3 Mio. €

Personalaufwand (Abweichung + 2,5 Mio.€): Personalrückstellungen + 2,5 Mio. € (neue Stellen Feuerwehrbeamte)

WESENTLICHE PRODUKTE NACH § 4 ABS. 6 GEMHVO - ERGEBNISSE DER ZIELE 2018 -

Produkt	Ziel 2018	Ergebnis	
		Kennzahlen	Erläuterungen
12210 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Das Ziel war die Erhöhung der Anzahl der Einbürgerungen um ca. 10 %, ausgehend von 117 Einbürgerungen in 2015 (= 129 Einbürgerungen).	<u>Einbürgerungen:</u> 2016: 138 Einbürgerungen 2017: 128 Einbürgerungen 2018: 100 Einbürgerungen	Ziel nicht erreicht, da wenig Einfluss auf die Anzahl der Anträge auf Einbürgerung. Aus diesem Grund ist das Ziel ab 2019 weggefallen.
12210 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Das Ziel war die Reduzierung der Bearbeitungszeit bei Einbürgerungen von bisher ca. 9 Monaten um 3 Monate auf dann max. 6 Monate bei 65 % aller Fälle .	2016: Einbürgerungen gesamt: 138 Max. 6 Monate Bearbeitungszeit: in 90 Fällen erreicht (= 65,20 %) 2017: Einbürgerungen gesamt: 128 Max. 6 Monate Bearbeitungszeit: in 88 Fällen erreicht (= 64,84 %) 2018: Einbürgerungen gesamt: 100 davon max. 6 Monate: in 69 Fällen erreicht (= 69,00 %)	Ziel erreicht
12600 - Brandschutz	Das Ziel war die Einleitung wirksamer Hilfe innerhalb einer Frist von 8 Minuten nach der Alarmierung bei 10 % aller zeitkritischen Einsätze .	2016: Zeitkritische Einsätze: 231 Frist eingehalten: 24 (= 10,39 %) 2017: Zeitkritische Einsätze: 224 Frist eingehalten: 32 (= 14,29 %) 2018: Zeitkritische Einsätze: 240 Frist eingehalten: 50 (= 20,83 %)	Ziel erreicht (deutliche Erhöhung der Quote ist auf die neu eingestellten Feuerwehrmitarbeiter zurückzuführen)
55300 - Friedhofs- und Bestattungswesen	Das Ziel war die Instandsetzung / Pflege von 10 Vermächtnisgräbern, von den insgesamt vorhandenen 250 Vermächtnisgräbern.	<u>Instandgesetzte / gepflegte Vermächtnisgräber:</u> 2018: 0	Das Ziel wurde z.T. erreicht durch die bei allen Vermächtnisgräbern durchgeführte <u>Grundpflege</u> der Gräber, aber eine deutliche Aufwertung konnte bisher noch nicht erfolgen. Mit der Abt. 500 - Grünflächen wurden ca. <u>20 - 30 Gräber besichtigt</u> und zur Optimierung der Anlage und Bepflanzung festgelegt. Eine Detailauswahl auf 10 Gräber konnte in 2018 aber noch nicht getroffen werden, dies wird in 2019 nachgeholt werden.
55510 - Kommunale Forstwirtschaft	Das Ziel war die Pflanzung von 10 Eichenklumpen, die im südlichen Auwald in den Jahren 2016 bis 2020 gepflanzt werden sollen (= gesamt 50 Eichenklumpen).	2016: 0 Eichenklumpen 2017: 20 Eichenklumpen 2018: 0 Eichenklumpen	In 2018 waren aufgrund von Hochwasser keine Pflanzungen möglich. Für 2019 ist daher die Pflanzung von 20 Eichenklumpen geplant.

Produkt	Ziel 2018	Ergebnis	
		Kennzahlen	Erläuterungen
57310 - Messen und Märkte	Das Ziel war eine Kostendeckung i.H.v. 100 % bei der Frühjahrmesse .	<u>Kostendeckungsgrad</u> 2016: Ertrag: 47.431,67 EUR Aufwand: 45.296,99 EUR Ergebnis: 104,71 % (= Gewinn) 2017: Ertrag: 50.526,30 EUR Aufwand: 56.023,53 EUR Ergebnis: 90,19 % (= Verlust) 2018*: Ertrag: 50.285,44 EUR Aufwand: 53.730,80 EUR Ergebnis: 93,59 % (= Verlust)	Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen haben sich in 2017 deutlich erhöht, ebenso die zwingend erforderliche Anschaffung und Installation von Systemtrennern zur Wassereinhaltung. In 2018 sind die Aufwendungen gesunken, dadurch konnte der Verlust verringert werden. * vorläufige Berechnung, geprüfter Jahresabschluss liegt noch nicht vor
57310 - Messen und Märkte	Das Ziel war eine Kostendeckung i.H.v. 100 % bei der Herbstmesse .	<u>Kostendeckungsgrad:</u> 2016: Ertrag: 31.890,75 EUR Aufwand: 44.233,34 EUR Ergebnis: 72,10 % (= Verlust) 2017: Ertrag: 41.031,38 EUR Aufwand: 48.161,67 EUR Ergebnis: 85,20 % (= Verlust) 2018*: Ertrag: 38.855,20 EUR Aufwand: 45.142,90 EUR Ergebnis: 86,14 % (= Verlust)	Die Erträge haben sich in 2017 um mehr als 20 % erhöht, allerdings bedeuten auch hier die Anschaffung und Installation von Systemtrennern zur Wassereinhaltung eine Erhöhung der Aufwendungen. In 2018 konnte der Verlust etwas verringert werden. * vorläufige Berechnung, geprüfter Jahresabschluss liegt noch nicht vor
57310 - Messen und Märkte	Das Ziel war eine Kostendeckung i.H.v. 100 % beim Weihnachtsmarkt .	<u>Kostendeckungsgrad:</u> 2016: Ertrag: 113.189,56 EUR Aufwand: 89.658,44 EUR Ergebnis: 126,25 % (= Gewinn) 2017: Ertrag: 100.065,62 EUR Aufwand: 100.999,18 EUR Ergebnis: 99,08 % (= Verlust) 2018*: Ertrag: 109.762,67 EUR Aufwand: 121.463,91 EUR Ergebnis: 90,37 % (= Verlust)	Deutlicher Rückgang der Erträge in 2017 um mehr als 10 %, da die Markttag von 47 (2016) auf 42 (2017) zurückgegangen sind. Die Aufwendungen erhöhten sich durch die Installation von Systemtrennern und Kabelbrücken. * vorläufige Berechnung, geprüfter Jahresabschluss liegt noch nicht vor
57311 - Wochenmärkte	Das Ziel war eine Kostendeckung i.H.v. 100 % beim Wochenmarkt Berliner Platz .	<u>Kostendeckungsgrad:</u> 2016: Ertrag: 24.919,50 EUR Aufwand: 29.540,44 EUR Ergebnis: 84,36 % (= Verlust) 2017: Ertrag: 26.178,50 EUR Aufwand: 27.646,63 EUR Ergebnis: 94,69 % (= Verlust) 2018*:	* Das endgültige Ergebnis kann noch nicht berechnet werden, da der Jahresabschluss noch nicht abschließend geprüft ist. Das Ergebnis 2018 wird daher erst zum Haushalt 2020 vorliegen.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG - 210

- Weiterentwicklung der Aufnahmeeinrichtung in eine Erstaufnahmeeinrichtung in der Kurpfalzkasernen
- Durchführung kommunale Geschwindigkeitsüberwachung
- Erarbeitung einer KatzenschutzVO
- Bereich Feuerwehr / Katastrophenschutz:
 - Weitere Aufstockung des hauptamtlichen Personals um 7 Feuerwehrbeamte im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst
 - Einrichtung eines ständigen Schichtdienstes mit hauptamtlichen Feuerwehrleuten in 3 Wachabteilungen ab dem 2.4.2018
 - Neubeschaffungen im Bereich Fahrzeuge

STANDESAMT - 240

- Neugestaltung Homepage Standesamt
- Installation und Inbetriebnahme eines Online-Traukalenders als erste Kommune in Rheinland-Pfalz
- Weiterentwicklung im Optimierungsprozess „Friedhof“: mehrere Arbeitsgruppensitzungen im Laufe des Jahres; Planung eines Inklusionsbetriebs im Friedhof

UMWELT UND FORSTEN - 250

- Fertigstellung des Nachhaltigkeitsberichts (Bürgerbeteiligung, Erstellung eines Handlungsprogramms zum Nachhaltigkeitsmanagements für die kommenden Jahre)
- Abschluss limnologische Untersuchung des Russenweiher durch die Universität Landau
- Gesamtanierungsplanung Grundwasserschaden Industriegebiet Speyer West
- bodenschutzrechtliche Begleitung Konversionsverfahren
- Monitoring Naturwaldentwicklung südlicher Auwald
- Durchführung Lärmaktionsplanung 3. Stufe, Umsetzung LAP 2. Stufe

Für 2019 – 2023 geplante wichtige Maßnahmen des Fachbereichs 2 sind zu nennen:

- Neuorganisation Feuerwehr unter Berücksichtigung freiwilliger und hauptamtlicher Kräfte; Einrichtung einer 4. Wachabteilung in der Feuerwehrzentrale; Erweiterung der Feuerwache um weitere 6 Container bis in Zukunft eine neue Feuerwache gebaut wird;
- Umzug Bürgerbüro Salzgasse, Jubiläum der Bürgerbüros
- Umsetzung des abgeschlossenen neuen Friedhofkonzepts in einzelnen Teilschritten (in 2019 u.a. Umbau ehem. Verwaltergebäude, Einrichtung Inklusionsbetrieb, Bau Carport, Vortragsreihe in der Trauerhalle)
- Umzug Versicherungsamt in den barrierefreien Bereichs des neuen Bürgerbüros Sparkasse
- Umsetzung Handlungsprogramm Nachhaltigkeitsmanagement (Runder Tisch)
- Bodenschutzrechtliche Begleitung Konversionsverfahren
- 2023: Monitoring-Durchgang zur Naturwaldentwicklung südlicher Auwald

TEILHAUSHALT 04 – JUGEND, FAMILIE, SENIOREN, SOZIALES, BILDUNG UND SPORT

JAHRESERGEBNIS 2018 MIT PLAN 2019

Bezeichnung	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung	in %	Plan 2019
Steuern und ähnliche Abgaben	4.700.000	4.022.315	-677.685	86%	4.200.000
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	14.591.390	10.670.105	-3.921.285	73%	16.050.970
Erträge der sozialen Sicherung	15.724.000	19.797.861	4.073.861	126%	15.459.830
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.264.800	1.392.476	127.676	110%	1.489.300
privatrechtliche Leistungsentgelte	161.600	160.530	-1.070	99%	149.350
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.233.550	1.181.794	-51.756	96%	908.950
sonstige laufende Erträge (mit außerordentlichen Erträgen)	352.580	842.292	489.712	239%	29.280
Zins- und sonstige Finanzerträge	0	2	2		0
Summe Erträge	38.027.920	38.067.375	39.455	100%	38.287.680
Personal- und Versorgungsaufwendungen	17.346.540	17.731.086	384.546	102%	18.257.540
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.918.650	3.760.610	-158.040	96%	3.671.695
Abschreibungen	534.750	681.359	146.609	127%	562.870
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	13.744.267	13.892.315	148.048	101%	14.800.007
Aufwendungen der sozialen Sicherung	54.183.100	49.486.328	-4.696.772	91%	53.692.100
sonstige laufenden Aufwendungen	2.323.220	2.354.393	31.173	101%	2.157.500
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0		1.200
Summe der Aufwendungen	92.050.527	87.906.091	-4.144.436	95%	93.142.912
Überschuss/Fehlbetrag	-54.022.607	-49.838.716	4.183.891		-54.855.232
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.748.580	-3.142.243	606.337		-3.754.960
Jahresergebnis des Teilhaushalts	-57.771.187	-52.980.959	4.790.228	92%	-58.610.192

(Ansätze mit Überträgen aus Vorjahren)

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung 2018**hier: sozialer Ertrag und Aufwand - Vergleich Plan zu Rechenergebnis**

	Plan 2018	RE 2018	Differenz
I. Erträge soz. Sicherung gesamt (Kontengruppe 42)	15.724.000,00 €	19.797.861,35 €	4.073.861,35 €
II. Aufwendungen soz. Sicherung gesamt (Kontengruppe 55)	54.183.100,00 €	49.486.327,93 €	-4.696.772,07 €
Gesamtbetrag - Verbesserung Gesamtergebnis Stadt			8.770.633,42 €

Nach Auswertung der einzelnen Konten in o.g. Kontengruppen sind insbesondere nachfolgende Abweichungen Plan-IST als **wesentlich** zu bezeichnen:

Bezeichnung	Konto	Plan 2018	RE 2018	Differenz	Erläuterung durch Fachbereich
Kostenbeteiligung Bund	4231100	0,00 €	4.103.870,00 €	4.103.870,00 €	Ansatz war bisher bei Kontengruppe 41 (Pos. 2) veranschlagt, in 2019 Ansatz 3.850.000 €
Grundsicherung für Arbeitssuchende	5511100/ 5522100	9.200.000,00 €	8.278.108,11 €	-921.891,89 €	Kosten der Unterkunft und Heizung; Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften hat sich innerhalb eines Jahres von 2.016 auf 1.907 reduziert. Dies war im Vorfeld so nicht absehbar
Hilfe für Asylbewerber	5581411/12 5581500/600	1.750.000,00 €	482.877,10 €	-1.267.122,90 €	erhebliche Fallzahlenreduzierung
Hilfe zur Pflege	5533961/ 5533914-18	652.000,00 €	104.042,82 €	-547.957,18 €	Kostenübernahme Pflegeperson (privat); Fallzahlen sind nicht so stark angestiegen wie vermutet
Hilfe zur Pflege	5533964/ 5533980-84	950.000,00 €	704.394,29 €	-245.605,71 €	Kostenübernahme Pflegekraft (Pflegedienst)
Hilfe zur Erziehung	5551006/07	2.807.500,00 €	1.940.420,79 €	-867.079,21 €	Fälle konnten teilweise im Jahr 2018 beendet bzw. die Betreuungsstunden reduziert werden
Hilfen für junge Volljährige	5552009	1.725.000,00 €	677.744,76 €	-1.047.255,24 €	Heimerziehung (Reduzierung von geplanten 31 auf 21 Fälle - mtl. Aufwand/Fall 5.200 €)
Gesamtbetrag				9.000.782,13 €	

Sonst. Lfd. Erträge (Abweichung + 0,5 Mio.€): Erträge Personalrückstellungen + 0,5 Mio. €

Personalaufwand (Abweichung + 0,4 Mio.€): Personalrückstellungen + 0,5 Mio. €

⇒ Ausführlichere Erläuterungen zum Rechenergebnis 2018 im Rechenschaftsbericht der Stadt Speyer zum Jahresabschluss 2018

WESENTLICHE PRODUKTE NACH § 4 ABS. 6 GEMHVO - ERGEBNISSE DER ZIELE 2018 -

Produkt	Ziel 2017	Ergebnis	
		Kennzahlen	Erläuterungen
31150 - Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen	Das Ziel war eine Quote von 70 % ambulant / privat betreute Fälle.	<p>2016: Fälle gesamt: 496 (= 100,00 %) stationäre Fälle: 151 (= 30,45 %) ambulante Fälle: 345 (= 69,55 %)</p> <p>2017: Fälle gesamt: 457 (= 100,00 %) stationäre Fälle: 147 (= 32,17 %) ambulante Fälle: 310 (= 67,83 %)</p> <p>2018: Fälle gesamt: 476 (= 100,00 %) stationäre Fälle: 148 (= 31,09 %) ambulante Fälle: 328 (= 68,91 %)</p>	<p>Ziel nicht erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr wurde eine leichte Steigerung der ambulanten Fälle erzielt.</p> <p>Die Umsetzung des Leitziels "ambulant vor stationär" ist ein Prozess, der sich noch über Jahre hinziehen wird.</p>
31160 - Hilfe zur Pflege	Das Ziel war eine Quote von 40 % Anteil häuslicher Pflege.	<p>2016: Fälle gesamt: 425 (= 100,00 %) vollstationäre Pflege: 256 (= 60,24 %) häusliche Pflege: 169 (= 39,76 %)</p> <p>2017: Fälle gesamt: 289 (= 100,00 %) vollstationäre Pflege: 206 (= 71,28 %) häusliche Pflege: 83 (= 28,72 %)</p> <p>2018: Fälle gesamt: 268 (= 100,00 %) vollstationäre Pflege: 203 (= 75,75 %) häusliche Pflege: 65 (= 24,25 %)</p>	<p>Ziel nicht erreicht.</p> <p>Durch das Inkrafttreten des Pflegestärkungsgesetzes II zum 01.01.2017 sind viele Personen aus dem Leistungsbezug gefallen. Im Bereich der ambulanten Hilfe zur Pflege hat sich die Fallzahl im Vergleich zum Jahr 2016 halbiert. Insofern war es nicht möglich, das vorgegebene Ziel zu erreichen.</p> <p>Aus diesem Grund wurde bereits für 2019 die Zielquote auf 30% reduziert.</p>
31180 - Wohnraumhilfe	Das Ziel war die Durchführung von 100 Beratungen .	<p><u>Durchgeführte Beratungen:</u> 2016: 70 Beratungen 2017: 78 Beratungen 2018: 60 Beratungen</p>	<p>Das Angebot wird immer weniger nachgefragt.</p> <p>Das Ziel wird in 2019 nicht mehr fortgeführt.</p>
35140 - Sozialplanung	Das Ziel war der Abschluss des Armuts- und Reichtumsberichts .	Der Armut- und Reichtumsbericht wurde abgeschlossen	Das Ziel wurde vollumfänglich erfüllt.
36320 - Förderung der Erziehung in der Familie	Das Ziel war die Weiterführung des neuen Aufgabe-bereichs "Familienbildung im Netzwerk", mit der Maßgabe, dass die 25 gewonnenen Netzwerkpartner erhalten bleiben und in 3 Kitas angeboten werden soll. Zusätzlich soll ein Arbeitskreis (inkl. themenspezifischer Arbeitsgruppen) mit mind. 2 Treffen mit 50% der Netzwerkteilnehmer durchgeführt werden.	<p><u>Fest installierte Netzwerkpartner:</u> 2016: 25 Netzwerkpartner 2017: 25 Netzwerkpartner 2018: 44 Netzwerkpartner</p> <p><u>Kitas mit Angebot Multifamilientraining:</u> 2016: 2 Kitas 2017: 2 Kitas 2018: 3 Kitas + 1 Schule</p> <p><u>Sitzungen Arbeitskreis: 2</u> (Sitzungen mit AK Frühe Hilfen mit 40 bzw. 44 Teilnehmern, gemeinsam mit AK Frühe Hilfen. mit 40 bzw. 44 Teilnehmern)</p>	Ziel erreicht

Produkt	Ziel 2017	Ergebnis	
		Kennzahlen	Erläuterungen
36320 - Förderung der Erziehung in der Familie	Das mittelfristige Ziel ist die Implementierung eines Arbeitskreises für Akteure im Bereich "Bildung für Neuzugewanderte", mit der Maßgabe, dass mind. 5 Akteure für eine fortlaufende Kooperation gewonnen werden sollen. Der derzeitige Projektzeitraum ist vom 01.07.2016 - 30.06.2020. In 2018 soll der neu gebildete Arbeitskreis verstetigt werden durch die Beibehaltung von 5 Akteuren und mind. 4 Treffen.	2017: 5 Akteure gewonnen für eine fortlaufende Kooperation 2018: 5 Akteure und 4 durchgeführte Treffen	Ziel erreicht
36400 - Jugendhilfeplanung	Das Ziel war die weitere Umsetzung des am 01.09.2015 begonnenen Projekts "JUSTIQ" (= Jugend stärken im Quartier), indem jährlich ca. 10 Schulverweigerer bzw. Schulabbrecher erreicht werden und diese in Projektmaßnahmen mit dem Ziel der schulischen bzw. beruflichen Qualifizierung eingebunden werden können.	<u>In Projektmaßnahmen eingebundene Schulverweigerer bzw. Schulabbrecher:</u> 2016: 13 Schulverweigerer bzw. Schulabbrecher 2017: 16 Schulverweigerer bzw. Schulabbrecher 2018: 22 Schulverweigerer bzw. Schulabbrecher	Ziel erreicht
36400 - Jugendhilfeplanung	Das Ziel war die weitere Umsetzung des am 01.09.2015 begonnenen Projekts "JUSTIQ" (= Jugend stärken im Quartier), indem jährlich 30 bis 50 junge Menschen aus dem Übergangs-management des Jobcenters in Projektmaßnahmen eingebunden werden können.	<u>In Projektmaßnahmen eingebundene junge Menschen:</u> 2016: 102 2017: 123 2018: 111	Ziel erreicht
36601 - Haus der Jugendförderung	Das Ziel war der Abschluss der Gesamtkonzeption für die offene Kinder- und Jugendarbeit in Speyer.	06.09.2018: Der JHA beschließt eine Weiterentwicklung der stadtteilbezogenen / aufsuchenden Angebote der Jufö. 17.10.2018: Der JHA erteilt den Auftrag, eine Bestandsaufnahme zur Arbeit der Jugendcafés zu erstellen und Perspektiven für die Weiterentwicklung zu erarbeiten. Hierüber soll 2019 im JHA berichtet werden.	Ziel wird fortgeführt

ZENTRALE AUFGABEN - 400

- Weiterer Ausbau des Netzwerks „Familienbildung in Speyer“ und Initiierung von Projekten im Kindertagesstättenbereich (u.a. in Kooperation mit der städt. Musikschule und der Caritas)
- Armuts- und Reichtumsbericht der Stadt Speyer (Vorstellung des Abschlussberichts und Verstetigung der Berichterstattung)
- Für die kommenden Jahre geplante Maßnahme: Konzeption und Aufbau eines Familienzentrums im Rahmen des Projekts „Soziale Stadt Speyer“

SOZIALHILFE, SOZIALLEISTUNGEN, SENIORENBÜRO - 410

- Reorganisation des Sachgebiets „Asyl“; Abwicklung von Flüchtlingsunterkünften
- Für die kommenden Jahre geplante Maßnahme: Umsetzung der Neuregelung des Bundesteilhabegesetzes mit Ausführungsvorschriften auch in Zusammenarbeit im Eingliederungshilfeverbund Vorderpfalz und den in der Region tätigen Leistungserbringern

SOZIALER DIENST - 440

- Weiterführung des Projekts „Flexis“ in Zusammenarbeit mit der Siedlungsrealschule und den Diakonissen Speyer-Mannheim. Verbesserung der Betreuung und Inklusion behinderter Kinder in der Regelschule durch neue Leistungsformen im Rahmen des § 35a SGB VIII
- Projektbeginn „Pflegekinderwesen“ zum Ausbau von Unterbringungsalternativen im Rahmen der Jugendhilfe
- Für die kommenden Jahre geplante Maßnahmen: Schaffung von Plätzen für die kurzfristige Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen; Umsetzung der Neuregelung des Bundesteilhabegesetzes

JUGENDFÖRDERUNG - 450

- Aufwertung der Walderholung durch Anschaffung von Spielgeräten und Ausstattungsgegenständen mit Finanzmittel, die auch im Nachgang des 100jährigen Jubiläums der Walderholung durch Spenden finanziert werden konnten
- Für die kommenden Jahre geplante Maßnahmen: Ausbau der aufsuchenden Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit; Aufbau einer Jugendberufsagentur

KINDERTAGESSTÄTTEN, KINDERTAGESPFLEGE - 460

- Inbetriebnahme der Kindertagesstätte Seekätzchen mit 108 Plätzen
- Erweiterung der integrativen Kindertagesstätte Pustebume um eine Gruppe mit Funktionsräumen
- Konzeption der Frischküchen in städtischen Kindertagesstätten. Verwaltungsinterne Abstimmung und Erstellung diverser Berechnungsmodell in Zusammenarbeit mit Fachbereich 1
- Für die kommenden Jahre geplante Maßnahmen: Fortführung des Projekts „Betriebliches Gesundheitsmanagements in städt. Kindertagesstätten“ in Kooperation mit der Deutschen Rentenversicherung, der AOK und der Unfallkasse Rheinland-Pfalz; Umsetzung der Neuregelungen des novellierten Kindertagesstättengesetzes

▪ **ENTWICKLUNGEN IM KINDERTAGESSTÄTTENBEREICH DER STADT SPEYER 2015-2018**

Entwicklung im Kindertagesstättenbereich der Stadt Speyer

I. Ausbau von Kita-Plätzen alle Altersklassen *

	31.12.2010	31.12.2017	Steigerung in %
Krippenplätze	72	232	
Plätze für 2 jährige Kinder (ohne Krippe)	270	384	
Plätze für 3 - 6 jährige Kinder	1.485	1.440	
Hortplätze	378	336	
Spiel- und Lernstuben	55	55	
Summe aller Plätze	2.260	2.447	8,3%
GZ-Plätze	942	1.219	29,4%

II. Anzahl Kinder in Speyer: 0-2 / 3-6 Jahren gemäß Kita-Bedarfsplanung

	2015	2016	2017	2018	2019
Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren	1.238	1.405	1.379	1.347	1.307
Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren **	1.601	1.656	1.611	1.538	1.555
Gesamtzahl Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren	2.839	3.061	2.990	2.885	2.862

III. Entwicklung von Kita-Plätzen gem. Betriebserlaubnis *

	2015	2016	2017	2018	2019
Kindergartenplätze 0-2 Jährige	526	570	570	616	616
Kindergartenplätze 3-6 Jährige ***	1.322	1.351	1.351	1.425	1.425
Gesamtzahl Kindergartenplätze 0-6 Jährige	1.848	1.921	1.921	2.041	2.041

IV. Belegung - Platzauslastung****

	2015 ¹⁾	2016 ¹⁾	2017 ²⁾	2018 ²⁾	2019 ³⁾
Belegte Kita-Plätze 0-2 Jährige	254	322	204	114	
Belegte Kita-Plätze 3-6 Jährige	1.377	1.422	880	390	
Gesamtzahl belegte Kita-Plätze 0-6 Jährige	1.631	1.744	1.084	504	0

Anmerkung zu gelb markierten Zahlen:

Die Zahl der Belegungen übersteigt auf den ersten Blick die Zahl der Kindergartenplätze für 3 - 6 Jährige. Grund hierfür ist, dass Plätze für 2 Jährige, soweit notwendig auch für 3 Jährige genutzt werden. Dies ist in der Planung aber nicht absehbar. Die Berechnung einer Quote der Belegung wird hierdurch erschwert.

* Stand: 31.07. bzw. 1.8. des jeweiligen Jahres

** seit Kinderbedarfsplanung 2016/2017 (Jahr 2015): 60 % der Kinder im 7. Lebensjahr

*** ohne Plätze in Spiel- und Lernstuben

**** ohne Plätze in Spiel- und Lernstuben und beeinträchtigte Kinder

¹⁾ Die Belegungszahlen sind komplett, werden sich jedoch noch ändern, da die Überprüfung nicht abgeschlossen ist

²⁾ Die Belegungszahlen sind nicht komplett und werden sich noch ändern, da Zahlen von Kitas fehlen.

³⁾ Es stehen noch keine Belegungszahlen zur Verfügung, da die Meldung erst nach Ablauf des Jahres erfolgt.

TEILHAUSHALT 05 – STADTENTWICKLUNG UND BAUWESEN

JAHRESERGEBNIS 2018 MIT PLAN 2019

Bezeichnung	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung	in %	Plan 2019
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0		0
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.597.690	1.449.057	-148.633	91%	1.428.230
Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0		0
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.291.470	4.133.877	842.407	126%	3.455.150
privatrechtliche Leistungsentgelte	63.500	63.600	100	100%	1.500
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	232.210	498.676	266.466	215%	211.510
sonstige laufende Erträge (mit außerordentlichen Erträgen)	0	249.405	249.405		7.700
Zins- und sonstige Finanzerträge	340	337	-3	99%	240
Summe Erträge	5.185.210	6.394.952	1.209.742	123%	5.104.330
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.344.580	3.300.491	-44.089	99%	3.313.590
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.861.035	2.945.215	-915.820	76%	3.185.660
Abschreibungen	5.783.270	5.961.007	177.737	103%	5.811.910
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	127.550	133.272	5.722	104%	126.550
Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0		0
sonstige laufenden Aufwendungen	2.525.385	2.823.542	298.157	112%	2.741.210
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	32.973	32.973		0
Summe der Aufwendungen	15.641.820	15.196.500	-445.320	97%	15.178.920
Überschuss/Fehlbetrag	-10.456.610	-8.801.548	1.655.062		-10.074.590
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.815.900	-1.785.506	30.394		-1.771.380
Jahresergebnis des Teilhaushalts	-12.272.510	-10.587.054	1.685.456	86%	-11.845.970

Bei nachfolgend aufgeführten Posten sind die Abweichungen zwischen Haushalt 2018 und Ergebnis 2018 insbesondere verursacht durch:

Öffentl.rechtl. Leistungsentgelte (Abweichung + 0,8 Mio.€): Mehrerträge bei zahlungsneutralen Jahresabschlussbuchungen + 0,7 Mio. €

Kostenerstattungen (Abweichung + 0,3 Mio.€): Kostenerstattung UA-Maßnahme Landstraßen (Landwehrstraße) + 0,24 Mio. €

Sonst. Lfd. Erträge (Abweichung + 0,2 Mio.€): Erträge Personalrückstellungen + 0,15 Mio. €

Sach- u. Dienstlstg. (Abweichung -0,9 Mio. €): geringere Aufwendungen in den Bereichen Unterhalt Infrastrukturvermögen, Straßen usw. – 0,6 Mio. €

WESENTLICHE PRODUKTE NACH § 4 ABS. 6 GEMHVO - ERGEBNISSE DER ZIELE 2018 -

Produkt	Ziel 2018	Ergebnis	
		Kennzahlen	Erläuterungen
52121 - Bauaufsicht	Das Ziel war die Reduktion der Bearbeitungszeit bei Baugenehmigungen um 1,00 Tag / Antrag gegenüber 2016 (50 Tage), wobei die jeweils 10 längsten bzw. kürzesten Fälle außen vor bleiben.	<u>Bearbeitungszeit bei Baugenehmigungen</u> (gekürzt um die jeweils 10 längsten bzw. kürzesten Fälle): <u>2016:</u> Anzahl Fälle gesamt: 263 Zahl Bearbeitungstage: 12.043 Ø Bearbeitungstage pro Fall: 50 Tage <u>2017:</u> Anzahl Fälle gesamt: 336 Zahl Bearbeitungstage: 17.550 Ø Bearbeitungstage pro Fall: 52 Tage <u>2018:</u> Anzahl Fälle gesamt: 288 Zahl Bearbeitungstage: 13.136 Ø Bearbeitungstage pro Fall: 49 Tage	Ziel wurde erreicht
54100 - Gemeindestraßen	Das Ziel war der Umbau von 4 barrierefreien sicherheitsrelevanten (si.-re.) Punkten (z.B. Fußgängerampeln, Fußgängerüberwege, Kreuzungen) in Speyer.	<u>Umgebaute si.-re. Punkte:</u> <u>2016:</u> 3 si.-re. Punkte <u>2017:</u> 3 si.-re. Punkte <u>2018:</u> 2 si.-re. Punkte noch ausstehende si.-re. Punkte: 39	Bei der Kreuzung Industriestraße / Heinkelstraße gab es Probleme auf Grund zusätzlicher Leerrohre und der mangelnden Leistungsfähigkeit der Baufirma. Die andere Kreuzung (Franz-Kirmmeier-Straße / Ziegelofenweg) konnte auf Grund des dortigen Hochbaus nicht fertig gestellt werden.
54100 - Gemeindestraßen	Das Ziel war der Umbau von 4 Bushaltestellen um eine barrierefreie Nutzung zu gewährleisten.	<u>Umgebaute Bushaltestellen:</u> <u>2017:</u> 5 Bushaltestellen <u>2018:</u> 1 Bushaltestelle noch ausstehende Bushaltestellen: 189	Das Ziel konnte nicht erreicht werden, die umgebaute Bushaltestelle befindet sich im Hirschgraben.
57100 - Wirtschaftsförderung	Das Ziel war die Steigerung der wöchentlichen Kundenkontakte auf 40 Kundenkontakte / Woche sowie die Erstellung einer Kontaktdokumentation.	Es gab mehr als 180 Kundenkontakte / Woche , die sowohl persönliche Gespräche mit internen und externen Kunden und Partnern, E-Mail - Kommunikation sowie Telefonate umfassen. Eine Kontaktdokumentation liegt vor. Seit Einführung der entsprechenden Software wurden bis zum 31.12.2018 insgesamt 9.403 Kontakte erfasst.	Ziel wurde erreicht

STADTENTWICKLUNG - 500**Wirtschaftsförderung**

- Vorbereitung der ab 2019 stattfindenden Veranstaltungsreihe „Wirtschaftsimpulse“ (Angebot für Industrie, Handel und Gewerbe)
- monatlicher Newsletter zu Fördermöglichkeiten, Veranstaltungen, Ausschreibungen und Wettbewerben
- Projektkoordination Runder Tisch „Digitales Speyer“
- Gewerbeflächenentwicklungskonzept: Ausschreibung, Auswahl, Vorbereitung, Erstellung, Projektbegleitung
- Vorbereitung Existenzgründungstag MRN (am 23.11.2019)

Klimaschutzmanagement / Nachhaltigkeitsmanagement

- Deutsch-japanisches Smart-Community-Projekt Speyer (Abschluss in 2018)
- Fahrradverleihsystem VRNnextbike

BAUVERWALTUNG - 510

- S-Bahn Haltepunkt Süd
- Planung und Erschließung Baugebiet Russenweiher
- Planung und Einführung PROSOZ ProBaug

STADTPLANUNG - 520

- Monitoring Wohnungsmarktkonzept
- Baulandstrategie: Vorschlag von Bausteinen zur Sicherung bestimmter Vorgaben für die Baulandentwicklung, insbesondere Einführung einer Sozialquote, Folgekostenfinanzierung von Baugebieten und Einheimischenmodell, Einrichtung eines Speyerer Bündnisses
- Konversion Kurpfalzkasernen, Vorbereitung des Erstzugriffsrechts zur Mobilisierung der Flächen
- Konversion Polyongelände Masterplan Stufe 2 (Erstellung eines städtebaulichen Rahmenplanes)
- Städtebauliche Entwicklung „Kurze Wingertsgewann“ (vorbereitende Untersuchungen zur Entwicklung eines großflächigen Wohngebietes, interkommunale Kooperation)
- Stadtumbau Kernstadt-Nord: Fortschreibung Stadtumbaukonzept (2013)
- Änderung FNP und B-Plan „Schlangewühl Nord“, 1. Erweiterung (eines bestehenden Gewerbebetriebes)
- B-Plan „Am RabensteinerWeg“ (Umnutzung nicht mehr zeitgemäßer Einzelhandelsimmobilien in Wohnungen)

TIEFBAU - 530

- Erweiterung Zentrallager um eine Lagerhalle, Stockholmer Straße 25
- Neubau Lagerhalle 22, Am Neuen Rheinhafen 10
- Umbau Postgalerie
- Neubau dreier Mehrfamilienhäuser (mit 30 bzw. 22 Wohneinheiten), Schwester-Petronia-Steiner-Straße
- Einrichtung eines Beherbergungsbetriebes mit 44 Doppelzimmern, Bahnhofstraße 41

TIEFBAU - 540

- Iggelheimer Straße
- Bushaltestellen
- Straßenbeleuchtung
- Am Neuen Rheinhafen (Fahrbahnsanierung)
- Ginsterweg (Instandsetzung Gehweg)
- Ludwigstraße
- Verbesserung Fahrradinfrastruktur (Doppelstockparker und Fahrradanhänger) 2. BA

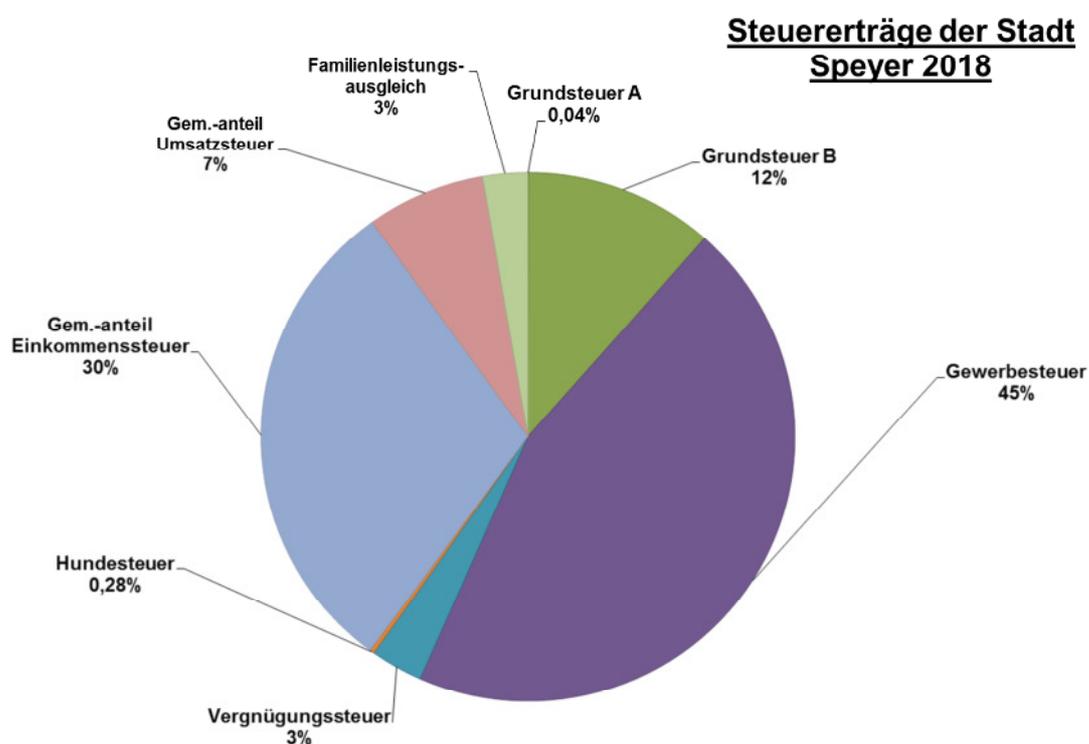
TEILHAUSHALT 06 – ZENTRALE FINANZDIENSTLEISTUNGEN

JAHRESERGEBNIS 2018 MIT PLAN 2019

Bezeichnung	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung	in %	Plan 2019
Steuern und ähnliche Abgaben	85.181.600	86.486.330	1.304.730	102%	86.553.700
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	16.674.210	20.221.571	3.547.361	121%	26.193.180
Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0		0
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0		0
privatrechtliche Leistungsentgelte	113.700	114.149	449	100%	114.500
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0		0
sonstige laufende Erträge (mit außerordentlichen Erträgen)	2.316.000	2.990.195	674.195	129%	2.411.000
Zins- und sonstige Finanzerträge	2.381.630	3.770.422	1.388.792	158%	2.198.230
Summe Erträge	106.667.140	113.582.667	6.915.527	106%	117.470.610
Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	0		0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.210	13.592	-21.618	39%	35.360
Abschreibungen	21.850	21.804	-46	100%	21.810
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	9.904.310	9.334.366	-569.944	94%	7.983.290
Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0		0
sonstige laufenden Aufwendungen	631.310	700.762	69.452	111%	633.950
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	7.096.929	6.258.619	-838.310	88%	4.659.000
Summe der Aufwendungen	17.689.609	16.329.143	-1.360.466	92%	13.333.410
Überschuss/Fehlbetrag	88.977.531	97.253.524	8.275.993		104.137.200
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.050	0	1.050		-1.050
Jahresergebnis des Teilhaushalts	88.976.481	97.253.524	8.277.043	109%	104.136.150

ZU STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ERTRÄGE / HEBESÄTZE

Steuern	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Vergleich 2018 zu 2017	Steigerung 2018 zu 2017 in %
Grundsteuer A	33.201	32.405	-796	-2%
Grundsteuer B	9.878.805	9.925.755	46.950	0%
Gewerbsteuer	42.220.386	39.024.670	-3.195.716	-8%
Vergnügungssteuer	2.350.665	2.737.075	386.410	16%
Hundesteuer	271.098	244.243	-26.855	-10%
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	24.444.052	25.946.375	1.502.323	6%
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	4.627.689	6.222.001	1.594.312	34%
Familienleistungsausgleich (weitergeleitete Ust.-Mehreinnahmen des Landes)	2.917.021	2.366.802	-550.219	-19%
Summe Erträge Steuern	86.742.917	86.499.326	-243.591	0%
abzüglich Gewerbesteuerumlage	-6.888.100	-6.385.478	502.622	-7%
Gesamtergebnis	79.854.817	80.113.848	259.031	0%



Steuererträge und steuerähnlichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr insgesamt fast unverändert, sieht man diese jedoch innerhalb der einzelnen Ertragsarten, so wird deutlich, dass die Erträge aus Gewerbesteuer im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen sind.

Gemeinde	Einwohnerzahl zum 31.12.2015 (Stat.LA)	Hebesätze Realsteuern					
		Gewerbesteuer			Grundsteuer B		
		2017	2018	Plan 2019	2017	2018	Plan 2019
Frankenthal	48.363	420	420	420	430	430	430
Kaiserslautern	98.520	410	410	410	460	460	460
Koblenz	112.586	420	420	420	420	420	420
Landau	45.362	405	405	405	440	450	450
Ludwigshafen	164.718	405	405	425	420	420	420
Mainz	209.779	440	440	440	480	480	480
Neustadt a.d.W.	52.999	400	400	400	450	450	450
Pirmasens	40.125	415	415	415	410	430	430
Speyer	50.284	415	415	415	450	450	450
Trier	114.914	420	420	430	450	450	480
Worms	82.102	420	420	420	440	440	440
Zweibrücken	34.260	420	420	420	400	425	425
durchschnittlicher Steuersatz kreisfreie Städte Rheinland-Pfalz		416	416	418	438	442	445

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelskammertag

rote Markierungen = Erhöhungen im Vergleich zu Vorjahr

Der Hebesatz für Gewerbesteuer liegt in Speyer etwas unter, für Grundsteuer B leicht über, dem durchschnittlichen Steuersatz kreisfreier Städte in Rheinland-Pfalz.

ZU ZUWENDUNGEN: LANDESFINANZAUSGLEICHSGESETZ (L FAG)

Finanzausgleichsmasse in Rheinland-Pfalz

Das Land stellt den Kommunen jedes Jahr eine begrenzte Finanzausgleichsmasse zur Verfügung.

Diese ist wie folgt unterteilt:

1. **zweckgebundene Zuweisungen (Bsp.: Schulbau, Straßenbau, Theater)**
2. **allgemeine Zuweisungen:**
 - 2.1. Schlüsselzuweisungen (für übertragene Pflichtaufgaben)
 - **Schlüsselzuweisung B 1:**
Sockelbetrag je Einwohner in der Kommune
 - **Schlüsselzuweisung B 2:**
Verhältnis zwischen Steuererträgen und Finanzbedarf (Einwohner, Schulen, Schülerzahlen)

- **Schlüsselzuweisung C 1:** neu ab 2014
50 % der tatsächliche Belastungen des vorvergangenen Haushaltsjahres im Bereich Soziallasten (SGB XII)
- **Schlüsselzuweisung C 2:** neu ab 2014
teilweise (progressive) Erstattung der tatsächlichen Belastungen aus den Bereichen „Grundsicherung für Arbeitssuchende“ (SGB II), Hilfen zur Erziehung (SGB VIII) und Beteiligungen an Soziallasten der überörtlichen Träger nach AGSGB XII
- **Schlüsselzuweisung C 3:** neu ab 2018
Unterstützung von Kommunen, die gemessen an der Einwohnerzahl hohe Sozial- und Jugendhilfeausgaben haben
- **Investitionsschlüsselzuweisung:** allgemeiner Zuschuss für Investitionstätigkeit (Bedarf in Relation zu einem gesetzlich festgelegtem Grundbetrag)

2.2. sonstige allgemeine Zuweisungen (Bsp.: KEF, Schülerbeförderung)

Bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen ist zu beachten, dass für die **Schlüsselzuweisungen B 2 und C 2** nur die Mittel verteilt werden können, die nach Verteilung der Finanzmasse auf die anderen Zuweisungen noch zur Verfügung stehen.

Dies führt im Jahresvergleich regelmäßig **zu sehr hohen Schwankungen** bzw. **nur zu Verschiebungen** innerhalb der einzelnen Schlüsselzuweisungsarten, aber **nicht zu einer wesentlichen Erhöhung insgesamt**.

Entwicklung Schlüsselzuweisungen 2016 - 2018 in Speyer

Bezeichnung	RE 2016	RE 2017	RE 2018	Ansatz 2019
Schlüsselzuweisung B 1	3.069.398 €	3.105.876 €	4.395.460 €	4.381.270 €
Schlüsselzuweisung B 2	3.845.746 €	7.705.113 €	456.634 €	3.970.000 €
Schlüsselzuweisung C 1	1.367.735 €	2.082.998 €	2.048.090 €	2.065.200 €
Schlüsselzuweisung C 2	4.511.419 €	4.304.003 €	4.407.413 €	6.850.000 €
Schlüsselzuweisung C 3	0 €	0 €	3.594.055 €	5.034.300 €
Investitionsschlüsselzuweisung	592.032 €	570.560 €	583.919 €	0*
Gesamtbetrag	13.386.330 €	17.768.550 €	15.485.571 €	22.300.770 €

* = nachdem sich mit Festsetzungsbescheid vom Juli 2019 die Berechnungsgrundlage geändert hat, hat die Stadt Speyer doch wieder einen Anspruch auf die Investitionsschlüsselzuweisung (rund 500.000 €) in 2019

ANLAGEN

- **Mitarbeiterzahlen 2018**
- **Informationstechnologie 2018**
- **Öffentliche Müllkörbe, Streumittel und Dog-Stations**
- **Gebäudelisten 2018**
- **Darlehensübersicht 2018**
- **Durchschnittszinssätze**
- **Einwohnerzahlen**

MITARBEITERSTATISTIKEN

Stand: 31.12.2018

	2016 gesamt	2017 gesamt	2018 gesamt	davon Frauen	davon Männer	Frauen in %	Männer in %
Beschäftigte	874	904	927	613	314	66%	34%
Beamte	109	119	128	56	72	44%	56%
Praktikanten	7	8	7	7	0	100%	0%
Gesamt	990	1031	1062	676	386	64%	36%
davon							
- Teilzeit Beschäftigte	355	367	377	348	29	92%	8%
- Teilzeit Beamte	30	31	35	31	4	89%	11%

Schwerbehinderung	2016 gesamt	2017 gesamt	2018 gesamt	davon Frauen	davon Männer
größer als 50%	43	40	38	17	21
kleiner als 50%	10	11	13	4	9

Ausbildung	2016 gesamt	2017 gesamt	2018 gesamt	davon Frauen	davon Männer
Azubi Beschäftigte	20	22	21	14	7
Anwärter	6	6	7	6	1

Altersteilzeit	2016 gesamt	2017 gesamt	2018 gesamt	davon Frauen	davon Männer
Beschäftigte (aktiv)	2	5	8	5	3
Beschäftigte (passiv)	0	0	3	3	0
Beamte (aktiv)	0	0	0	0	0
Beamte (passiv)	0	0	0	0	0

Krankenstatistik

(durchschnittliche Ausfallzeit aller Beschäftigten)

Jahr	Ø Ausfallzeit in %	Vergleich Ø Dt. Städtetag
2010	5,33%	5,90%
2011	4,65%	6,12%
2012	5,25%	6,13%
2013	6,18%	6,43%
2014	6,10%	6,41%
2015	6,43%	6,73%
2016	6,39%	6,83%
2017	6,45%	(liegt noch nicht vor)
2018	7,04%	(liegt noch nicht vor)

INFORMATIONSTECHNOLOGIE**Gesamtübersicht EDV - 2018**

Informationstechnologie und Telekommunikation

Informationstechnologie		Anzahl	Anzahl	Bemerkungen
1.1.	Zu betreuende Standorte:	63		
	davon: Verwaltungsgebäude		11	TzP vs. Bischofshäuser
	davon: Schulen		16	incl. Musikschule und WBZ
	davon: Kindertageseinrichtungen		12	Wola, Regenbogen, Cité, Farbklecks, Lehmann, Mäuseburg, Löwenzahn, Pünktchen, Schatzinsel, Abenteuerland, Pustablume, Seekätzchen
	davon: Einrichtungen für Jugendliche und Senioren		8	amb. Erziehungshilfe, frühe Hilfen, Jugendförderung, Kindertagesstättenw. OTW, Walderholung, Jugendtreff Nord
	davon: kulturelle Einrichtungen		4	Stadthalle, jüd.Museum, Altpörtel, Purrmannhaus, Leseecken nicht getrennt ausgewiesen
	davon: andere Standorte		12	Friedhof, Stadtgrün, Bildstelle, UfG Birkenweg, 4 Rechen- und Pumpwerke, Ausl.abt AfA, FWache Nord, OT West (Berliner Platz), OT Süd (Vogelgesang)

		Anzahl	Anzahl	Bemerkungen
1.2.	Nutzer	857	1203	Bei Schulen gleichgesetzt mit Zahl der Endgeräte, da für jedes Gerät mind. ein Nutzerkonto gebraucht wird. In der Vw. um Servicekonten bereinigt. Erweiterung durch ELW1/2, GWMess, Praktikanten, BufDi, etc.
	Tele- oder Onlinearbeitsplätze	6	32	i.d.R. Schulleitung und stv. für Stundenplanung, Auswirkungen edoo.sys: Die Schulleitungen setzen sich über das Gebit des BiMi hinweg, es wird so bleiben.
1.3.	Personalcomputer	691	1203	
	Thin Clients	15	0	Ein Thin-Client stellt lediglich die Benutzerschnittstelle dar, die Datenverarbeitung erfolgt durch einen Server (Nagiosmonitoring)
	Notebooks, Netbooks, Tablet-PC's	127	257	
	Drucker und Multifunktionsgeräte	566	268	
	Scanner	56	16	incl. Finger- und Barcodescanner z.B. Schulbuchausleihe, Leseecken
1.4.	Server physisch	16	34	zzgl. VMWare / Datacore / Citrix / Firewalls / Datensicherung / (+ je Schule 3 x NAS Platten)
	virtuelle Server	75	20	
	Serverstandorte	4	14	Storagesysteme fehlen
1.5.	eingesetzte Verfahren	170	17	Schulen: Nur Verwaltung, Lernprogramme in großer Vielfalt.
	eingesetzte Datenbanksysteme	4	4	MSSQL, oracle, mysql, postgres
	Internet-Zugänge	16	27	Verw.standorte + KiTas + Schulen

IP-Telefonie

		<u>Ergebnis 2016</u>	<u>Ergebnis 2017</u>	<u>Ergebnis 2018</u>	<u>Offen</u>	
	Standort	Anschrift			noch offen	Bemerkungen
1	Stadthaus	Maximilianstraße 100			X	Verwaltungsgebäude
2	La Roche Haus	Maximilianstraße 99			X	Verwaltungsgebäude
3	Rathaus	Maximilianstraße 12			X	Verwaltungsgebäude
4	Alte Münze	Maximilianstraße 90			X	Verwaltungsgebäude
5	Tor zur Pfalz	Maximilianstraße 8	X			bereits in 2016 erledigt
6	Salzgasse	Große Himmelsgasse 10			X	Verwaltungsgebäude
7	FB4	Johannesstraße 22a			X	Verwaltungsgebäude
8	Feuerwache	Industriestraße 7		X		Verwaltungsgebäude; sehr komplex da mindestens 13 Anschlüsse notwendig
9	Betriebshof	Heinkelstraße 2			X	Verwaltungsgebäude
10	Bürgerbüro/Zulassungsstelle	Georg-Peter-Süß-Straße 2			X	Verwaltungsgebäude
11	Villa Ecarius	Bahnhofstraße 54			X	Verwaltungsgebäude
12	Stadtgrün	Landauer Straße 75			X	Verwaltungsgebäude Leitungsbeteiligung bei SWS geplant
13	Friedhofsverwaltung	Hertrichweg 2a	X			Verwaltungsgebäude
14	Ambulante Erziehungshilfe	Mönchsgasse 12		X		Verwaltungsgebäude
15	Jugendförderung / Kitaverwaltung	Seekatzstraße 5			X	Verwaltungsgebäude / Internet Café
16	Soziale Stadt Speyer West	Berliner Platz	X			Einrichtung für Jugendliche oder Senioren
17	Offener Treff	Weißdornweg 3		X		Einrichtung für Jugendliche oder Senioren
18	Siedlungsgrundschule	Birkenweg 10	X			bereits in 2016 erledigt
19	SiedlungsRealschulePlus	Birkenweg 10	X			bereits in 2016 erledigt
20	Stadthalle	Obere Langgasse 33		X		Kulturelle Einrichtung Ruccus WLAN Infrastruktur für Stadthalle und WBZ
21	Weiterbildungszentrum	Obere Langgasse 33		X		Schule / Weiterbildungseinrichtung / VHS - WBZ
22	Kinderhort Schatzinsel	Birkenweg 10	X			bereits in 2016 erledigt
23	Nordhalle	Birkenweg 10	X			bereits in 2016 erledigt / nur Telefonanlage, kein PC
24	IGS Georg-Friedrich-Kolb	Fritz-Ober-Straße 3		X		Schule/Weiterbildungseinrichtung; sehr komplex, da sehr viele Anschlüsse notwendig
25	Osthalle	Fritz-Ober-Straße 3		X		bereits in 2016 erledigt / nur Telefonanlage, kein PC
26	Kinderhort WoLa	Wormser Landstraße 7c		X		Kindertagesstätte/-hort
27	KitA Pustebume	Birkenweg 61		X		Kindertagesstätte/-hort
28	KitA Regenbogen	Ginsterweg 40			X	Kindertagesstätte/-hort
29	KitA Cité de France	Kämmererstraße 64/66			X	Kindertagesstätte/-hort
30	KitA Löwenzahn	Carl-von-Ossietzky-Weg 2a			X	Kindertagesstätte/-hort
31	KitA Farbklecks	Wittelsbacher Straße 1			X	Kindertagesstätte/-hort
32	KitA Mäuseburg	Mausbergweg 106		X		Kindertagesstätte/-hort
33	Musikschule	Mausbergweg 106		X		Schule/Weiterbildungseinrichtung
34	Salierschule	Mausbergweg 106		X		Schule/Weiterbildungseinrichtung
35	KitA Abenteuerland	Dr.-Eduard-Orth-Straße 50		X		Kindertagesstätte/-hort
36	KitA Pünktchen	Welfenweg 3			X	Kindertagesstätte/-hort
37	Spielhaus Sara Lehmann	Zum Schlangenwühl 18			X	Kindertagesstätte/-hort

IP-Telefonie

		<u>Ergebnis</u> 2016	<u>Ergebnis</u> 2017	<u>Ergebnis</u> 2018	<u>Offen</u>	
Standort	Anschrift				noch offen	Bemerkungen
38	Woogbachschule				X	Schule/Weiterbildungseinrichtung
39	Zeppelinschule				X	Schule/Weiterbildungseinrichtung
40	Grundschule im Vogelgesang			X		Schule/Weiterbildungseinrichtung
41	Pestalozzischule			X		Schule/Weiterbildungseinrichtung
42	Burgfeldschule RS+				X	Schule/Weiterbildungseinrichtung
43	Schule im Erlich				X	Schule/Weiterbildungseinrichtung
44	Kreis- und Stadtbildstelle			X		Schule/Weiterbildungseinrichtung
45	Johann-Joachim-Becher BBS				X	Schule/Weiterbildungseinrichtung
46	Gymnasium am Kaiserdom				X	Schule/Weiterbildungseinrichtung
47	Hans-Purmann-Gymnasium				X	Schule/Weiterbildungseinrichtung
48	F.-M.-Schwerd Gymnasium				X	Schule/Weiterbildungseinrichtung
49	Quartiersmensa			X		Einrichtung für Jugendliche oder Senioren
50	Unterkunft Engelsingasse				X	Einrichtung für Jugendliche oder Senioren mtl. Betrieb durch Caritas
51	Walderholung				X	Einrichtung für Jugendliche oder Senioren DSL Anschluss für Telefonintegration
52	Feuerwache Nord			X		Andere Standorte DSL Anschluss für Telefonintegration
53	Altpörtel				X	Andere Standorte DSL Anschluss für Telefonintegration
54	Purmann Haus		X			kulturelle Einrichtung DSL Anschluss für Telefonintegration
55	Pumpwerk Süd				X	Andere Standorte DSL Anschluss für Telefonintegration
56	Pumpwerk Speyerbach				X	Andere Standorte DSL Anschluss für Telefonintegration
57	Pumpwerk Nord				X	Andere Standorte DSL Anschluss für Telefonintegration
58	Rechen Steiner				X	Andere Standorte DSL Anschluss für Telefonintegration
Gesamtzahl umzustellender Standorte: 58		Summen:	5	10	11	32

Gebäudelisten 2018 – Mieten**Gesamtübersicht**Übersicht aller zur dienstlichen Nutzung extern **angemieteten** Räumlichkeiten in 2018**Liste aller zur städt. Nutzung angemieteten Gebäude und Grundstücke (nur Konto 5621100)**

Nachfolgende Liste ist sortiert nach

1. Räume zur direkten Nutzung (z.B. für städt. Einrichtungen oder Verwaltung)
2. Räume als Ausfluß aus der Tätigkeit der Abteilungen (z.B. für Veranstaltungen)

Abteilung	Produkt	Bezeichnung	Mietgegenstand	Mietfläche (in m ²)	Bemerkung
1	154	12270	Bürgerservice	Bürgerbüro Industriestraße	472 von Stadtwerke Speyer GmbH
1	154	21101	Salierschule	Schulgebäude	750 von Bürgerhospitalstiftung
1	154	21101	Salierschule	Lagerräume	148 von Bürgerhospitalstiftung
1	154	25210	nichtwissen.Einr.	Büro Kultur/EG	159 von GEWO
1	154	26300	Musikschule	Mausbergweg 144	1.511 von Bürgerhospitalstiftung
1	154	36330	Hilfe zur Erziehung	Mönchsgasse 12 (Büro ambulante Erziehung)	109 von GEWO
1	154	36390	Schutz von Kindern	Q + H	36 von GEWO
1	154	36523	Kita Cité de France	Kämmererstraße 64, Garagenhof	362 von GEWO
1	154	36524	Kita Forbklecks	Wittelbacherstraße 1	1.190 von GEWO
1	154	36527	Kita Löwenzahn	Carl-von-Ossietzky- Weg 2a	636 von GEWO
1	154	36529	Kita Pünktchen	Welfenweg 3	481 von GEWO
1	154	36531	Kinderhort Schatzinsel	Birkenweg 10	538 von GEWO
1	154	36532	Kita Abenteuerland	Dr. Eduard-Orth-Straße 50	250 von extern (FC09)
2	154	21702	H.-P.-Gymnasium	Schulräume Studenseninar	298 von Ministerium; gemeinsame Nutzung durch beide Schulen
2	154	21703	F.-M.-S.-Gymnasium		
2	250	55510	Forstbetrieb mit Halle	Armendsünderweg 17	630 intern: städt. Eigentum an Forst vermietet
2	480	26300	Musikschule	Miete Räume für Unterricht / Veranstaltungen	126 extern: Verschiedene
2	480	27100	Volkshochschule	Miete Räume für Unterricht / Veranstaltungen	880 intern (z.B. WBZ Stadthalle) und extern: Verschiedene
2	154	31190	Seniorenförderung	Mönchsgasse Hobbywerkstadt, Ludwigsstraße F@imett	159 GEWO
2	510	51130	Städtebauförderung	BIWAQ	13 Teil eines Fördermittelprojektes
2	510	51130	Städtebauförderung	Stadtteilbüro	60 Teil eines Fördermittelprojektes
2	154	25210	Kulturhof OG	Räume für kulturelle Zwecke und Lager	373 von Gewo
2	154	25210	kulturelle Zwecke/Kulturhof EG	KL Pfaffengasse 6/Flachsgasse	159 von Gewo
1	154	12600	Container	Industriestraße 7	12 Container Kleusberg
1	154	12800	Container	Industriestraße 7	3 Container extern

	Abteilung	Produkt	Bezeichnung	Mietgegenstand	Mietfläche (in m ²)	Bemerkung
1	154	22101	Pestalozzischule	Priesterseminar Schulraum	1 Raum	extern
1	154	36525	Spielhaus Sara Lehmann	zum Schlangenwühl 18	233	GEWO
1	154	36526	Kita Mäuseburg	Außengelände Mausbergweg 142	2.048	Büho
1	154		Bischofshäuser	Maximilianstraße 1-4	1.306	Domkapitel
Angemietete Fläche insgesamt (in m²):					9.349	

<u>Sonstiges:</u>						
	Abteilung	Produkt	Bezeichnung	Mietgegenstand	Bemerkung	
	154	31400	Einr. Wohnungslose	Asylsuchende, sonstige Wohnungslose	extern: Verschiedene	
	440	36330	Hilfe zur Erziehung (§ 35 SGB VIII)	verschiedene Wohnungen für betreute Jugendliche	extern: Verschiedene	
	440	36340	Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII)	verschiedene Wohnungen für betreute junge Volljährige	extern: Verschiedene	
	154	36551	Förderung von Kita freier Träger	Kath. Kita St. Christophorus	Im Erlich 67c	

Gebäudelisten 2018 – Eigentum**Gesamtübersicht**Gebäude im **Eigentum** der Stadt Speyer - **dienstlich genutzt - 2018**

Gebäudeart	Gebäudename	Adresse	BGF m²
Schulen und Sporthallen			
	Berufsbildende Schule mit Sporthalle u. Hausverwalterwohnung	Josef-Schmitt-Str.28	12.740,36
	Burgfeldschule mit Sporthalle	Josef-Schmitt-Str.30	9.266,13
	Staatl. Gymnasium am Kaiserdom	Große Pfaffengasse 6	8.471,41
	Woogbachschule Grundschule mit Sporthallen u. Hausverwalterwohnung	Rainer-Maria-Rilke-Weg 25	4.813,89
	Förderschule L mit Sporthalle u. Hausverwalterwohnung	Im Erlich 67 a	6.466,57
	Siedlungsschule Grundschule mit Sporthalle u. Mehrzweckhalle	Birkenweg 16 c	6.799,40
	Siedlungsschule Realschule plus mit Dreifeldhalle	Birkenweg 16 b	7.711,88
	Zeppelinlschule Grundschule mit Sporthallen	Neufferstr. 1	8.758,78
	Salierschule Grundschule mit Sporthalle	Mausbergweg 106	3.327,46
	Grundschule im Vogelgesang	Im Vogelgesang 7	2.922,86
	Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule Speyer	Kardinal- Wendel- Str. 9	1.074,99
	Integrierte Gesamtschule und Realschule plus Georg Friedrich Kolb Speyer mit Sporthalle, Hausverwalterwohnung ohne Bantz-Stadion	Fritz-Ober-Str. 3	14.136,39
	Staatl. Hans-Purrmann-Gymnasium mit Gymnastikhalle u. Hausverwalterwohnung	Otto-Mayer-Str. 2	12.716,98
	Sporthalle beim Doppelgymnasium	Vincentiusstr.6	644,24
	Staatl. Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium mit Sporthalle, Gymnastikhalle und Hausverwalterwohnung	Vincentiusstr.5	12.716,98
Sportplätze und Umkleiden			
	Bolzplatz mit Umkleide am Woogbach	Friedrich-Ebert-Strasse	182,40
	Sportplatz mit Umkleide-West	Butenschönstrasse	167,25
	Sportplatz mit Umkleide Rheinstadion	Rheinallee 2a	238,36
Verwaltungsgebäude			
	Fachbereich 2, Bürgerbüro 1	Grosse Himmelsgasse 10	3.198,81
	Neues Sparkassengebäude	Grosse Himmelsgasse 10	623,46
	Stadthaus	Maximilianstr. 100	4.995,77
	Rathaus, Kulturhof, Druckerei,	Maximilianstr. 11/12/13	20.699,53
	EDV-Abteilung	Maximilianstr. 99	414,14
	Finanzen	Maximilianstraße 90	2.101,68
	Jugendcafé Nord	Fliederweg 1a	74,42
	Fachbereich 4	Johannesstr. 22 a	3.821,00
	Kinder- u. Jugendzentrum	Seekatzstr. 5	3.467,20
	Villa Ecarus	Bahnhofstr. 54	2.378,73

Gebäudeart	Gebäudename	Adresse	BGF m ²
Betriebsgebäude			
	Stadtgrün	Landauerstr. 75	3.773,37
	Betriebshof	Heinkelstr. 2	5.962,84
	Feuerwache	Industriestr. 7	3.240,90
	Feuerwache Stützpunkt Nord-West	Viehtriftstr. 57	. / .
	Friedhof/Leichenhalle/ Aufenthaltsräume	Hertrichweg 2 a	1.344,45
Kindertagesstätten			
	Haus für Kinder WoLa	Wormser Landstr. 7 c	1.386,51
	Kita Mäuseburg	Mausbergweg 106	1.003,47
	Kita Regenbogen	Ginsterweg 40	894,70
	Kita Seeekätzchen	Seekatzstr.7	1.134,56
	Kita Pustablume	Birkenweg 61	918,15
Sonstiges			
	Altpörtel (Standesamt)	Maximilianstr.	550,37
	Stadthalle	Obere Langgasse 33	6.085,18
	Feuerbachhaus	Allerheiligenstr. 9	381,68
	Purrmann - Haus + Atelier	Kleine Greifengasse 14	688,93
	Gotische Kapelle (Veranstaltungen, Standesamt)	Adenauerpark	170,18
	Gärtnerunterkunft	Hirschgraben	25,00
	Gärtnerunterkunft	Alte Kläranlage	78,16
	Walderholung (Hauptgebäude, Steinbaracke, U-Räume)	Iggelheimer- Str.	1.684,63
BGF m² GESAMT			184.254,15

Öffentliche Müllkörbe, Streumittel und Dog-Stations

Nachfolgende Zahlen beziehen sich auf

1. Wilden Müll (WM = nicht zuordenbarer Müll)
2. Parkanlagen und Spielplätzen (Pa/Sp)
3. Binsfeld

Gesamtmenge eingesammelter Müll 2015 - 2018				
davon	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
WM	66,44 t	66,41 t	60,02 t	59,25 t
Pa/Sp	33,06 t	37,34 t	35,18 t	35,00 t
Binsfeld	5,21 t	5,20 t	3,40 t	5,36 t
GESAMT	104,71 t	108,95 t	98,60 t	99,61 t

Die **Papierkorbabfälle** aus den Bereichen der Bushaltestellen und der Innenstadt beliefen sich auf:

2015: 127,02 t

2016: 133,20 t

2017: 132,27 t

2018: 129,96 t (1,75 % weniger als 2017)

Darüber hinaus wurde **Straßenkehrriecht** eingesammelt:

2015: 309,86 t

2016: 318,76 t

2017: 397,56 t

2018: 346,22 t (12,92 % weniger als 2017)

Zahl der Müllbehälter 2015 - 2018				
	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Bushaltestellen	196	196	196	196
Pa/Sp	218	226	239	239
Straßenbereich	102	105	105	105
GESAMT	516	527	540	540

Menge Streumittel / Kalenderjahr

01.01.2015 - 31.12.2015:

196.834.000 g Salz u. Lauge für 13.168.402 m²

= **14,85 g Salz u. Lauge / m²**

01.01.2016 - 31.12.2016:

154.687.000 g Salz u. Lauge für 10.011.468 m²

= **15,45 g Salz u. Lauge / m²**

01.01.2017 - 31.12.2017:

283.016.000 g Salz u. Lauge für 17.159.304 m²

= **16,49 g Salz u. Lauge / m²**

01.01.2018 - 31.12.2018:

229.962.825 g Salz u. Lauge für 13.432.408 m²

= **17,12 g Salz u. Lauge / m²**

Dog-Stations

In Speyer sind derzeit rund **2.300 Hunde** gemeldet. Seit Übernahme der Betreuung der Dog-Stations von Fachbereich 2 (01.01.2018) hat sich deren Zahl von 28 auf aktuell **41 Dog-Stations** (Stand: August 2019) auf insgesamt **29 Standorten** erhöht.

Der Aufwand für rund 400.000 Beutel/Jahr beträgt rund 3.000.- €

Standorte Dog-Stations

- Alla Hopp Anlage
- Berliner Platz
- Birkenweg
- Brücke Wimpelingstraße
- Dr.-Eduard-Orth-Straße
- Edith-Stein-Platz
- Eselsdamm
- Feuerbachpark
- Hafestraße
- Hasenpfehlstraße
- Haspelweg
- Im Binsfeld
- Joseph-Schmitt-Straße
- Melchior-Hess-Park
- Parkplatz Mühlturnstraße
- Parkplatz Löffelgasse
- Platz der Stadt Chartres
- Rheinpromenade
- Roßmarktstraße
- Russenweiher
- Schlangenwühl
- St.-Guido-Stifts-Platz
- Spaldinger Straße
- Stadthallengarten
- Verbindungsweg zur Schandainstraße/ Christoph-Lehmann-Straße
- Vogelgesang
- Wingertsgewann
- Woogbachtal
- Tierheim



Darlehensübersicht 2018 - investive Kredite

Sachgebiet 130- Darlehensverwaltung	2017		2018	
	Anzahl	Summe 31.12.2017 Euro		
1) Neuaufnahme von Darlehen vom Geldmarkt	2	13.841.834*	2	5.852.501
2) Neuaufnahme von Darlehen von der Bürgerhospitalstiftung	0	0		0
3) Neuaufnahme von Darlehen von der Waisenhausstiftung	0	0		0
4) Neuaufnahme von Darlehen für Abwasserbeseitigung	0	0		0
5) Zinsswaps zur Sicherung von Darlehen -Stadt-	4	6.516.782	1**	565.387
6) Zinsswaps für Darlehen der Abwasserbeseitigung	3	6.409.383	3	6.014.856
7) Bewirtschaftung von Darlehen der Stadt -Ausgaben- dafür Zinsen	52	81.893.708	53	84.997.650
dafür Tilgung		1.835.290		1.863.189
		2.600.213		2.748.558
8) Bewirtschaftung von Darlehen der Abwasserbeseitigung -Ausgaben- dafür Zinsen	7	18.557.993	7	17.887.215
dafür Tilgung		688.995		506.088
		562.317		670.777
9) Umschuldungen von Darlehen der Stadt	1	1.281.982	6	10.228.067
10) Umschuldungen von Darlehen der Abwasserbeseitigung	1	4.418.234	0	0
11) Bewirtschaftung von Darlehen der Stiftungen an die Stadt als Gläubigerin -Einnahmen- Zinsen	18	17.086.718	19	17.373.553
Tilgung		268.532		255.808
		752.943		765.666
12) Bewirtschaftung von Darlehen der Stadt als Gläubigerin -Einnahmen- Ankaufsdarlehen	3	1.371	1	354
Zinsen		66		48
Tilgung		1.147		1.017
Darlehen an GEWO	2	93.525	1	79.616
Zinsen		8.090		6.075
Tilgung		32.557		13.909

* Darlehen Haushalt 2017 u. Rodensteiner Hof = 11.628.540,00 €
Übernahme Darlehen Schlachthof von GEWO = 2.213.293,90 €

** Wandel von drei Derivaten in Darlehen mit festem Zinssatz

DURCHSCHNITTSZINSSÄTZE

Durchschnittszinssätze in Relation zu den Anfangs- und Endbeständen von 01.01.2015 - 31.12.2018:

a. bei Liquiditätskrediten

Datum	Betrag	Ø - Zinssatz
31.12.2015	113.000.000	2,80%
31.12.2016	119.000.000	2,75%
31.12.2017	119.000.000	2,75%
31.12.2018	96.000.000	1,98%

b. bei investiven Krediten

Datum	Betrag	Ø - Zinssatz
31.12.2015	63.435.145	3,26%
31.12.2016	70.652.087	3,13%
31.12.2017	81.893.708	2,78%
31.12.2018	84.997.650	2,04%

Einwohnerzahlen gemäß Gemeindestatistik EWOIS jeweils zum 31.12. eines Jahres

Jahr	Einwohnerzahl
2013	50.073
2014	50.228
2015	50.651
2016	50.932
2017	51.343
2018	50.836